Bezugepreis: Monatlid to Bin. frei ind Daus gebracht, burch bie Boft bezogen vierreibabrind Dit. 1.50 erel. Beiteligeft.
Der "General-Anzeiger" ericeint läglich Abends.
Sonntage in zwei Ausgaben.

Unparteitiche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Die lipultige Betitgelle ober beren Raum in Dig, für aus-worts is Gig. Bei wehrneliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Betitgelle 30 Gig., für aufwöres do Gig. Bellagen-gebilde pro Zaniend Mt. 3.50. twarte to Pfg. Bellagen. Telephon Unichlug Rr. 199.

# General SAnzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Miestabener Binterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift. Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Bitebbaben.

Rr. 263.

 $\mathbf{z}$ 

ell.

6

1113

egt.

ler

of

Dit.

H

展

E,

friegs Bente beimto 5382

er

e,

HARL

in made of the control of the contro

211

igra fo Berth

Donnerftag, ben 9. Rovember 1899

XIV. Jahrgang.

und beghalb empfiehlt es fich, ichon jest mit den

# Weihnachts : Inseraten

zu beginnen, wenn auf gute Blacirung und beffere technische Ausstattung der Weihnachtsannoncen Werth gelegt wird.

Die Birffamfeit bes "Biesbabener General. Mugeigere," beffen Berbreitung tagtaglich eine größere wird, als hervorragendes Infertionsorgan ist hinlänglich be-

fannt, fodaß wir uns jeder Anpreifung enthalten fonnen. Die garantirte Auflage von 10 000 Egemplaren und beren Berbreitung in allen Areifen Biesbabens und ber naberen Umgebung bietet jedem Inferenten Gewähr für einen bervorragenden Erfolg seiner Weihnachts Inferate, Die Aberdies nirgends fo billig berechnet werden, wie im

"Wiesbadener General-Anzeiger" Amtliches Organ ber Ctabt Wiesbaben. Befchafteftelle: Mauritineftr. 8. - Telephon Rr, 199.

# Der Kampf um die Prandentschaft.

Die nordameritanifche Union beginnt wieber in bas Beichen bes Diffibentichafte-Wahltampfes eingutreten, ber nirgenbs in ber Welt o erbittert und leibenschaftlich geführt wird, wie im Lanbe Dic. Rinley's. Alle Runfte ber Diplomatie, alle Mittel ber Rhetorit, elle fteupellofen Behren ber Beftechungstunde milffen berhalten, um bin Gegner niebergumerfen. Beiger wie jemals wird ber Rampf.

Die, Rinley möchte gerne Prafibent bleiben. Riemand fann bem ebrgeigigen Manne bas berbenten. Er bat bereits bie erften Bablieben in ben weftlichen Staaten gehalten und barin bie Philip-Pinenfrage für bie hauptfrage ber ameritanifchen Bolitit ertfart. Er faust, mit feinem Programm ber Eroberung und Expanfton bell Siegen ber Republifaner in ben Berbfwahlen ficher gu fein. Siegen bie Republitaner in ben fogenanten zweifelhaften Staaten, bor allem in Dbio, bem Beimathaftaat bes Profibenten, bann ift bie Bieber-Mmination Mac Rinley's gur Prafibentichaft als bestimmt angu-Mmen. Birb aber Obio von ben Demotraten unter ber Parole bei Unti-Imperialismus gewonnen, bann werben bie Republifanec fibr mabricheinlich Dac Rinlet über Borb werfen und fich nach einem anberen Bannertrager umfeben.

Im hinblid auf biefe Möglichteit machen rupublitanifche Boliitter im Gebeimen große Unftrengungen, Abmiral Deweh für bie annahme ber Prafibenticofts Canbibatur ju gewinnen. Deweh ift amperialift infofern, ale er gunachft unbebingt militarifche Unterberfung ber Philippinen befürwortet. Ingwifden ift es aber nicht Anigefchloffen, bag ber Unti-Imperialismus, Die Forberung, ben Dollippinen ihre Unobhangigteit zu geben, in ben Berenigten Gtaa. len fo ftart wird, daß felbft ein Deweb ibin unterliegen mußte.

Brhan ift ber Gubrer bes popularen Unti-Imperialismus tranidt mit ben fonftigen rabicalen Bestrebungen ber Bolfspartei,

welche fich mit ber Demofratie verschmelgen wirb, wenn ber Rampf um bie Brafibentichaft entbrannt ift. Die "Umeritan Unti-Imperis alift League", welche jest unter ber Gubrung von Carl Sours und Mannern feiner Urt begrumbet ift, wird allerbings für fich felbft nur ein Offigiercorpe ohne Urmee bleiben, tonnte aber burch ibr moralifdes Gewicht für Dac Rinlen und bie Republitaner ebenfo verhangniftvoll werben, wie feiner Beit bie von Schurg geleitete Bewegung, welche Blaine's Schidfal befiegelte und Cleveland's Ermablung berbeiführte.

Freilich wird fich bie Schurg'iche Liga niemals gur unmitfelbaren Unterftupung Brben's, bes borausfichtlichen Prafibentichaftscanbibaten ber Demotratie, berbeilaffen, boch, inbem fie Dac Rinlen befampft, wird fie gur Bunbesgenoffin Brnan's. Ugbrigens wirb auch bie Entwidelung ber Dinge in Transvaal nicht ohne Ginfluß auf bie ameritanifche Bolitit bleiben. Die Unti-Impertaliften verurtheilen Englands Bolitit in Gub-Afrita, mabrend ble Dac Rinlepiten bas Borgeben ber Briten gegen bie Buren als einen Musffug bes Rechts ber hoberen "angelfächfischen" Cultur über bie minber-werkhige ber "Dutich" rechtfertigen und die Amerikaner baffelbe überall ba, mo biefelben bie Ginführung "moberner Cultur" für nöthig halten, unbebingt beanfpruchen.

# Das humane England.

Die ichon gemelbet worden ift, ipielen bei beu englischen Ruftungen bie Lubbit Batterien einee große Die Borbereitungen gu dem Empfang eines Armeeforps find im Gange. Die Docks find voller Bontons, Gifenbahnmagen und Borrathe. Die Guter- und Rohlenwagen werben mit Dachern berieben und gu Sofvitalwagen eingerichtet. Die 15. Endbit - Artillerie - Compagnie erhielt Befehl, am 12. November fich mit 12 haubigen des neueften Modells in Plymouth einzuschiffen. Gegenüber bem Broteft des Burengenerals Joubert gegen den Gebrauch der Endditgeschoffe wird amtlich erflart, daß die Anwendung folder Explosibgeichoffe nur gegenüber den Truppen berjenigen Staaten ungulaffig fei, welche bie St. Betersburger Deffaration bon 1868 unterzeichnet hatten; Die beiben Burenrepublifen gehörten aber nicht zu ben Unterzeichnern. Wenn auch die bffentliche Meinung in England fich mit diefer offiziellen Erklärung abfinden mag, außerhalb Englands wird diefe neuefte Rundgebung britifchen humanitatsgefühls einmuthige Berurtheilung erfahren. Go veröffentlicht benn auch Baul be Caffagnac in bem Barifer "Aurore" einen heftigen Artifel gegen die Englander wegen bes von ihnen benutten Sprengftoffes Lubbit. Die Buren follten fur jeben mit Endbit Getobteten zwei Englander an einen Baum auffnüpfen. - Ueber ben

Berlauf bes Arieges wird ferner gemelbet: Rach einem Telegramm aus Bietermaribburg hat der Gemeinderath fich zu dem Gouverneur von Ratal begeben, um benfelben fiber Die Bertheibigung ber Stadt gu befragen. Derfelbe verficherte, bag Alles gur Bertheibigung ber Stadt Rothwendige geschehen fei. Die Ditalieder ber Schützengefellicaft find zu einer Bertbeibigungs-Colonne gufammentreten. And ein Artillerie-Bataillon und

ein Rrantemwäcter-Corps hat fich gebilbet. - Geftern wurden in Rapftadt brei Transportichiffe mit 3500 Mann, heute bier Transportidiffe mit 5550 Mann, filr ben 9. Robember gwei Schiffe mit 3605 Mann, für ben 10. Rovember vier Schiffe mit 3997 Mann und vier Artillerie-Abtheilungen, für den 11. zwei Schiffe mit 570 Mann und für ben 12. Rov. fünf Schiffe mit 3065 Dann und zwei Batterien

Aus Rimberley liegen ernfte Melbungen bom 2. Rob. Gin Dhuamit. Magagin ift bort an biefem Tage in die Luft geflogen. Das ifeuer brannte noch gur Beit, als Dieje Rachricht abging. Man befürchtete für Die Racht eine weitere Explofion von 1200 Riften Munition. Bor Ladpfmith haben die Buren ihre Artillerie fehr verftarft und fein Blag ift por ihren Granaten ficher.

Anläglich des Feftmables zu Ehren der belgischen Glid-Polar Expedition in Antwerpen ereignete fich ein politischer Bwijchenfall. Der Bürgermeifter van Rhowht benutte die Gelegenheit, um dem Burenvolle die Sympathien des fiamm. verwandten Blamenvolfes auszudruden, worauf alle anwefenden Englander unter lebhaften Broteft den Festfaal perliegen.

Wie aus Betersburg gemeldet wird, unterblieb bort infolge eines Berbotes feitens der Regierung die Abreife Des ruffifchen Freiwilligen Corps nach Transval. Die Regierung bewilligte den Bahnbau von Barichau nach Ralifc.

Bir erhalten ferner folgenbes Telegramm; \* London, S. Rovember. Bom öftlichen Rriegefcauplage liegt ein Telegramm bes Generals Buller an bas Rriegsminis ftereum bor, wonach feit Freitag tein Rampf ftattgefunden bat. Damit ift bie Melbung ber Egange Telegraph-Company von bem großen englischen Giege bei Babufmith, mo 2000 Buren gefangen ein follen, hinfällig. Ferner bat General White an Joubert ball Erluchen gerichtet, Die Rranten und Richt-Combattanten nach bem Guben gieben gu laffen. Diefe Bitte wird babin ausgelegt, bag in Cathfmith bie Borrathe bereits fnapp werben. Der Melbung bes General Buller wird hinzugefügt, bag fie von ber Preg. Cenfur rebigirt fei, mas bollig genug befage. Bom westlichen Kriegsichauplabe wird gemeloet, Die Buren berfuchten einen Gturm auf Dafeting. Rachbem bie Stabt von ihnen mit 300 Granaten beworfen morben, bie nur wenigen Schaben anrichteten, begannen fie bie Stabt eingufchließen. Oberft Baben-Bowell befahl einen Musfall, an bem Beber, ber Baffen tragen tonte, theilnahm. Dem furchtbaren Maximfeuer tonten bie Buren nicht wiberfteben und jogen fich in fefte Stellungen, wie man glaubt, unter großen Berluften, gurud. -Das Gerficht, daß die Regierung ein gweites Armee-Corps nach Sub-Afrita folden wird, tritt mit aller Bestimmtheit auf. Das Arfenal von Bookwich erhielt ben Auftrag, Belagerungsgeschüte mach Afrifa gu fchiden.

### Politische Cagesüberficht. Bicobaben, 8. Robember.

Bur Raifer-Entrebne, Die Norbbeutiche Allgemeine Zeitung wibmet bem ruffischen Raiferpaare an ber Spige ihrer letten Rummer in öffigiofem Sperebrud ben folgenben Begriffungs-Artifel: "Der Befuch, ben Die ruf-

# Wiesbadener Streifzüge.

In friiheren Beiten hatte Wiesbaden außer bem Sprudel" noch einen Carnevalverein bon Rang und Bebentung. Das waren die "Elfer", jo benannt nach der Babl ber Rarrheit, und man fagt, bag im Elferreiche ein umwudfiger, unverfalichter humor gu Saufe war, wie er butgutage felten mehr anzutreffen ift. Eines ber thatigften Mitglieder der Gifer war ein Schriftfieller & bler, ber wirflich urgelungene 3deen hatte. Köhler hat einmal die Schnurre gehabt, befannte Schauspieler einzuladen, für das ben den "Elsern" herausgegebene Withblatt "Der Maulmurf" die glinftige Kritif zu persiffiren und über die Leistungen befannter Recenfcenten Referate im Stile ber betreffenden Rritifer git bringen. Die 3dee tam gur Ausführung und Bernhard Ch o I & zum Beispiel wurde als Damletbarfteller gebacht und fritifirt. Alle Welt lachte über ben tollen Ginan. Diefer Röhlerspaß fiel mir ein, als ich biefer Tage tas, bag bie öfterreichische Bubnengenoffenichaft gang bie Bleiche Ibee in die That umfeten will. Rur will man in noch weiter geben und gat eine Borftellung beranftalten, in ber die Wiener Britifer barftellerifd wirfen follen. Die Chaufpieler follen bann bie Rritit fdreiben. Schabe, daß fich biefer tapitale Gebante in feiner gangen Grofartigfeit bier in Biesbaden nicht berwirflichen lägt. Wie erhebend war's, wenn 1 3. ein befannter bepoffebirter Mufitreferent als Ritter bom hoben C auftreten mußte, indeg Tenor und Primadonna das Referat fiber feine Leiftungen ichrieben! Wirflich überaus ichabe, daß bas gar nicht ju machen ift.

Leider find noch andere, bringendere Bunfche unerfüllbar. Es ift jum Beispiel eben im fconen Biesbaden un wieder gu.

möglich, den Bunich unferer Sanofrauen nach guten Dienftboten gu erfüllen. Es giebt feine, weber gute noch ichlechte. Gin folder Dienftbotenmangel, wie er eben berricht, ift noch fehr felten bagemefen. Ein Wiesbadener Raufmann, ber gang dlau fein wollte, fuhr felbft im "Bandchen" herum und brachte feiner Frau eine bralle Unichuld mit. Das Dadden ließ fich auch die erften Tage gang gut an. Es zerbrach gwar ale Debut ein Deigener Raffee Cervice und ftreute ben Parfettboden mit Zinnfand, auch hatte es binnen 24 Stunden ichon einen Schatz gefunden — im Uebrigen aber ichien es recht gut zu brauchen. Und doch mußte bas Rind gang ploglich wieder gum Tempel hinaus. Der hausberr traf es am vierten Tage auf einer Leiter ftebend, wie es fich an ben Auerbrennern ber Gasfrone im Calon gu ichaffen machte. "Bas thun Gie ba?" fragt er. "Gi," gab bas Mabden gutmuthig jur Antwort, "uff bene Brenner hot so bill Staab geseffe, ben ichittel' ich e bische ab." Der "Staab" waren die Glübstrümpfe, welche die Holde in ihrem Reinlichkeitstriebe alle tilchtig ausgeschüttelt hatte. Rim befam ber hansherr bor foldem Gifer einen heillofen Refpett und er ift von neuem auf ber Dienftboteniuche . . . .

Billidlich, wer überhaupt feine Dienftboten nothig bat. Geben Gie, ichone Leferin, jum Beifpiel 3hr vis-a-vis, ben alten herrn mit bem Schlafrod. Der braucht feine Dienftboten. Und doch ift er fo furchtbar grämlich. Warum wohl?

Bebt geht er jum Genfter und pruft den himmel. Dabei wird feine Miene noch finfterer, denn es beginnt gu regnen und langfam, dichte Raudwolfen bor fich hinpaffend, wendet fich der Mann vom Fenfter ab und feinem Dien

Gie fcmollen? 3ch batte Ihnen lieber einen flotten Leutnant ober einen Andern, für den man fich intereffiren fonne, zeigen follen? Gemach, mein gnabiges Fraulein, biefer Mann ift intereffanter, als Gie glauben. 3ch bin nämlich gerade im Begriffe, ihn der gesammten mannlichen Jugend unter meinen Lejern als abidredendes Beifpiel vorzustellen. Ihr Gegenüber ist, wie Sie wiffen, ein Jung-geselle, nicht wahr? Run ja, da haben wir's! Sie sehen an ihm, wie Recht Marthe Schwerdtlein hat, wenn sie

> "In raichen Jahren geht's wohl an Co um und um frei durch die Belt gu ftreifen;

Doch tommt bie boje Beit beran, Und fich als Sageftolg allein jum Grab gu ichleifen, Das hat noch Reinem wohl gethan."

Der ba brüben, ber führt jest diefes trofilofe Leben bes Junggesellen und er ift babei jum Sppodionder geworden. Cobald es nun Berbft wird und die Blatter fallen, wird die weitverbreitete Gippe ber Oppochonder gang ungenießbar. Saben biefe, meift eingebildeten Rranten, deren Urbild der alte Mofer in feinem befannten Schwanke fo treffend gezeichnet bat, im Frlibjahr mit einer Schweigerpillenfur ihre imaginaren Leiben aus ber Welt ju ichaffen gefucht, baben fie im Sommer Diefes Biel durch Dochgebirges touren vergeblich angefrebt, jo probiren fie's im Berbfte mit neuen Micteln. Bir wollen einmal bem Gedanfengange eines Spoodonders beim herannahen des Rovembers nachfpuren ; er wurde, in Berfe gebracht, etwa folgenden Inhalt

Run werben fahl die Walber, Die Rofen find verblüht.

Könige langes Leben verleihen möge. Dies jei ber Bunich

aller wahren Freude Spaniens und Redner fomme noch

einem befonderen Auftrage bes Raifers

Bilhelm nach, wenn er diefen Bunich hier ausspreche.

Die Ronigin-Regentin brachte bierauf eine Trinfipruch auf

ben Raifer Bilhelm, Die taiferliche Familie und Die Bohl-

fahrt Deutschlands aus. Rach ben Erintipriichen intonirte

die Mufit bie betreffenden Rationalhymnen, welche ftebend

angehört wurden. Es war dies bas erfte Dal, bag ent-

gegen bem fonftigen Brauche am fpanifchen bofe Erint-

priiche ausgebracht wurden. - Gestern besuchte Bring

Aus aller Welt.

fen Genuffen burchaus nicht abhold. Die Beomten und abnlich ge-ftellte Leute in Bratoria haben auf ihrer Zafel ein fehr reichhaltigen Menu. Gie fleben namentlich Gufigfeiten in jeber Form und find febr gefcidt im Ginmachen von Fruchten. Befonbers beliebt in bas "naartjes comfat." Die gange Frucht wird mit Juder und Gurup eingemacht und hat ein ihr befonders eigenthumliches, ausgegeichnetes Aroma. Em fcmadhafter Ruchen ift auch "mas bolletes", ber aus Weintrauben und Moft gebaden wird. Wahrend ber Beinlese wird in manchen Theile ber Capcolonie Doft anftatt ber Befe gur Bereitung bon Roffnentuchen und abnlichem bom Lanbeell gebraucht. Gin aller bollanbifder Ruchen beifit "toefiftere" und befieht aus Dehl, Buder, Bewürgen, Giern, Butter und Befe. Die Ruchen werben in Sprup getaucht und getrodnet und halten fich Donate lang. Der "Soning toet" entipricht unferm Sonigtuchen; er ift febr fuß und but einen Branntweingeschmad. "Debos" ift eine gang gewöhnliche und fehr beliebte Bereitung bon getrodneten und gefalgenen Apritofen. Gie werben an ber beifen Sonne getrodnet, bann platt gebriidt und ber Stein entfernt, Erpftallifirter Buder unb Salg barüber gestreut und jum Bintergebrauch aufbewahrt. Biele Leute behaupten, bas "Debos" ein wirtfames Mittel gegen Serfrantheit ift. "Ros tluitjes" find Reistloge, Die gewohnlich mit ftarten Gewürgen und getochtem Rinberpotelfleifch gegeffen werben, Gin fcmadhafte Subnerpaftete beißt "ouberwetfe paftei." Es ift ein Bericht aus Gewiltg, Briebeln, Bein, Citronen, Giern und Schinfen, bas bei ben Buren großen Ruf genießt. Gin typifche Speife ber Buren, "fafaties" ober "tabobs" ift mahricheinlich malabifchen Urfprungs. Gine hammelsteule wird in Würfelchen geschnitten, geröftet, mit Eurry, bem Lieblingsgewürg befreut und bann am Spieg gebraten. Es ahnelt bem in Engfanb bereiteten Rabenfleifd. Swartuir" wirb ous hammelrippden mit Gewürz und Datteln gemacht, alte Regepte empfehlen ftatt ber Dutteln bas Blut einer Entel Brood fluitjes" find Brotfloge, bie mit Suppe ober gefcman ten Subneben fervice werben. "Boontjes brebee" ift ein getrodnetes Bohnengericht. Der Schafsichwang wird in Gubafrita gur Guppe und auch ju anderen Delicateffen gebraucht. "Gesmoorbe hoenber" bat givar einen erichtedenben Ramen, ift aber nichts anderes all Suhnchen, bie mit Bwiebeln, Gemurg und Schoten vom Cipenne pfeffer gebraten weiten. Eine Urt Pfannflichen und Waffeln werden mit Borliebe geboden. Das echte Burengericht aber ift, "biltong" ber Munboorrafh ber Buren auf bem Felb und bie nahrhafte Mrt bon getrodnetem Fleifch ober Wilb. Es wirb aus ber Sinterfeule gte nommen, bom Schenfelfnochen bis jum Aniegelent, etwas gefalgen, mit Salpeter bestreut und in Sonne und Wind getrodnet. Es ball fich fo lange man will und wird gum Effen mit bem Zaschenmeller

in Studden gefcnitten. \* Bon einem Sirich gerfleifcht. Der Sausler Rruhl and Ullerüborf bei Jantenborf in ber Oberlaufit begab fich biefer Tage nach bem bortigen Sirfchpart, um bie Sirfche gu futtern. Ells et fich wieber entfernen wollte, wurde er von einem ausnehmenb ftarten birich verfolgt und ichlieflich angefallen, wobei bem Mermften nicht nur bas Beficht bollftanbig gerfleifcht, fonbern ihm auch ble gange rechte Geite bes Rorpers in fcredlicher Weife verwundet murbe. Dem foon bejohrten Monne, welchem bie Rleiber in Fegen bom Leile bingen, gelang es unter ben größten Unftrengungen, gum Theil auf Sanben und Guffen friechenb, fich aus bem Bereiche bes willhenben Thieres nach einem nabegelegenen Fußftelg gu fchleppen, wo ihn nad Berlauf bon etwa brei Stunben eine bes Wegs tommenbe Frau in bewußtlofem Buftanbe auffanb. Der Schwerberlegte wurde mittelft Fuhrwerts nach feiner Bohnung gefchafft, boch fonnte ihm ein fofert berbeigerufener Argt feine Silfe mehr bringen; icon am anderen

Morgen gab et unter ben fürchterlichften Qualen feinen Weift auf-\* In zwölfter Stunde. Aus hamburg, 5. Rab., berichtet die "F. 3.": Gestern hat fich bier ber außerft feltene Fall ereignet, daß ein für die hinrichtung eines gum Tode Berurtheilten bereits errichtetes Schaffot in lester Stunde wieder abgeriffen wurde. Der vom hiefigen Schwurgericht zweimal jum Tode verurtheilte Fifcher follte nämlich morgen friih bingerichtet werben, nachbem fomots ein Gnabengefuch. als auch ein Antrag betr. Wiederaut nahme bes Berfahrens abichlägig beidieben worden war. Da ftellte er in letter Stunde einen neuen Untrag auf Wieber nahme bes Berfahrens, in welchem er neue Entlaftunge geugen benammte. Das Landgericht wies ben Untrag ab-Das Oberlandesgericht erflarte jedoch den Antrag für 31 laffig, nachdem es bem Bertheidiger gelungen war, bie gu maden. Darauf wurde Beugen perfonlich ausfindig hinrichtung fiftirt. Dieje Cache hat bier natürlich großes Auffeben erregt und man fieht mit Spannung bem Berlauf bes Wieberaufnahmeverfahrens entgegen.

\* Lieblingogerichte ber Buren. Die Buten find malerief.

Albrecht in Begleitung ber Infantin Ifabel ben Gecorial. Um 8 Uhr Abende fand gu Giren bes Bringen ein Feftmahl in der beutiden Botichaft ftatt. Die Hufallverficherung, Die Robelle gu ben Unfallberficherungsgefeben, welche bem Bun-bestath gugegangen ift, enthalt in vier Unlagen bie borgefchlagenen Mbanberungen für bas Bewerbe-Unfallverficherungsgefet, bes Unfallverficherungsgefehre für Land. und Forftwirthichaft, bes Bau-

und bes Gee-Unfallverficherungsgefehre. Bon einer Berichmeigung ber berichiebenen Zweige ber Arbeiterverficherung: Rranten-, Unfall-, Invalibenverficherung, ift Abftanb genommen. Gine Bufommenlegung ber genannten Berufegweige ift gwar im Brunbfage wiinfcenswerth, boch ift es bisher nicht gelungen, bafür annehmbare Grundlagen aufgufinden. Den Befchluffen ber Reichstagstommiffion, welche fich auf eine Umgeftaltung ber Fürforge für Die Berletten mabrent ber erften breigebn Bochen nach Gintritt bes Unfalles begieben, ift in ber Rovelle nicht Folge gegeben worben. 3m Gingels nen wird in ben Btoliven bie Erörterung ber Unfallverficherung begrunbet auf ben gangen Umfang ber Bewerbebetriebe, welche fich auf Bauarbeiten erftredten (Zifchler, Schloffer, Schmiebe, Fenfterpuper), auf bas gesammte Fleischergewerbe, auf bie handwertemäßigen Betriebe ber Brauereien ufm. Befonbere Abfchnitte behandeln bie Ermeilerung ber Leiftungen ber Berufagenoffenichaften, Entlaftung ber

Die Englanbreife bes Raifere.

Berficherungsamter und bie Beibehaftung ber Carenggeit.

Reueften Melbungen gufolge wird ber Raifer auf feiner Reife nach England bon ber Raifer in und einem Theil feiner Rinber Legleitet werden. Daburch tommt ber lebiglich familtare Charafter bes Raifer-Befuches in England noch ftarter gum Musbrud, als icon bie fonftigen bisher getroffenen Dispositionen erfennen liegen.

Samoa.

Wie ber "Beel. Lot.-Ang." bon beftuntereichteter Geite erführt, ift bie Samoa-Frage im Princip babin entichieben, bag Deutich : land bie Borberricaft auf Samoa erbalt. Der formelle Abfclug ber Berhandlungen foll unmittelbar bevorfteben. - Dems felben Blatte wird bie in parlamentarifden Rreifen aufgetauchte Bermuthung, baf Deutschland beabsichtige, England für ben Bersicht auf Samoa burch Abtretung von Togo zu entschäbigen, als unbegrünbet bezeichnet.

Deutschland. \* Berlin, 7. Robember. Den Berliner Reueften Rachrichten gufolge foll bem Staatsminifterium in ber nadften Beit ein Gefeb. entwurf über bie Beftenerung ber Baarenbaufer und großen Bagare vorgelegt werben. - Bei ben geftrigen Gtabtber orbneten matten murben 6 liberale und 12 Gogialbemofraten gewählt. In 3 Bezirten haben Stichwahlen ftattgufinben. - Mis mabricheinlichen Rachfolger bes Fürften Sobenlohe-Debringen als Oberft-Rammererwub jest ber Graf Friedrich Golms. Rlitfch-

\* Berlin, 8. Robember. Bei ben geftrigen Stabtberorbnetenwahlen in ber zweiten Abtheilung find in fammtlichen 21 Begirten bie liberalen Stabtverorbneten gewählt worben,

\* Berlin, & Robember. Die Untunft bes Baren. aares erfolgt heute Bormittag gegen 11 Uhr. Seute Abend um 7 Uhr finbet ein Bantett ftatt, ju bem ber ruffifche Botichafter Graf bon ber Often Saden, ber militarifden Bebollmachtigte Pring Engaliticheto fotvie- bas gefammte Berfonal ber Botichaft gelaben finb. Abends gwifchen 9 und 10 Uhr erfolgt bie Abreife nach ber ruffifchen Grenge mittelft Conberguges.

\* Berlin, 8. Robember. Bur Barabe bor bem Baren trifft beute Bormittag bas Alexanber-Regiment in Botebam ein. Das Regiment wird bataillonstveife in brei Conbergiigen beforbert und fieht um 11 Uhr im Luftgarten. Die biretten Borgefesten find ebenfalls gur Parabe befohlen.

\* Darmftabt, 8. Robember. Die Mbreife bes Baren : paares erfolgte geftern Abend turg nach 8 Uhr von Station Egelabach aus. Um Bahnhofe hatten fich bas Grofherzogspaar fomie Pring Frang Jofef bon Buttenberg mit Gemablin gur Berabfcbiebung bom Barenpaar eingefunben.

berrlichen Offigiere und ber tommanbirenbe General. Der Raifer

ericbien gu Pferbe und begrußte junachft ben Bringen Johann Georg bon Sadfen. Darauf ritt er bie Fronten ab. Rachbem bie Fahnen bor bem Altar aufgestellt waren, erfolgte bie Brebigt bes ebangelifden und fatholifden Beiftlichen, barauf brigabemeife bie Bereibigung ber Refruten. Dann folgte eine langere Unfprache bes Raifers an bie Refruten, worin ber Monarch mit weitbin icallenber Stimme, fie an ben Schwur erinnernb, ihnen gurief: "Gin Mann, ein Wort" und fie aufforberte, als gute Solbaten und gute Chriften ihren Dienft gu thun. Der tommanbirenbe Beneral brochte fobann bas Soch auf ben Raifer aus. Rach bem Borbeimarich ber Fahnentompagnie begab fich ber Raifer ins Schlofi und nahm fpater bei bem Raifer Mleganber-Regiment bat Frubftiid ein.

fifchen Rajeftaten morgen unferem Raiferpaar in ber Refibengftabt

abfiniten werben, wird all ein neues Unterpfand ber

gwijchen bem beuifchen und ruffifchen Berricherhaufe wie bem beut-

ichen und ruffifchen Reiche beftebenben werthoollen freund =

lichen Begiebungen von allen Rreifen unferes Bolles freubig

begrußt. Bir berehren in Raifer Rifolaus 2. einen hochbegabten

ebelfinnigen Monarchen, ber bie Gefchichte eines mit Deutschland in

befter Rachbarichaft lebenben Weitreiches gu großen Bielen fentt

und ber weit über bie Grengen Rufflands binaus ball politifche Leben

und Denfen aller Boller bes Erbtheiles an ber Grengicheibe gweier

Jahrhunderte mit neuen berbeifjungsvollen Unregungen befruchtet

bat. Bir erbliden in bem erhabenen Bortampfer ber beften menfche

lichen Bestrebungen gugleich ben erprobien Truger ber alten übers

lieferten und oft bewährten Freundschaft gwifchen Deutschland und

Rugland. Muf bem burch bie berglichen Begiehungen ber beiben

herricher berburgten und für beibe Lanber gleich fegenbreichen Gin-

bernehmen gwifchen Deutschland und Rugland beruht es, bag bie

beutsche und ruffifche Dacht in Europa friedlich neben. einanber mirten und fid auferhalb biefes Belt-theiles bertrauensboll meiteren Aufgaben gu-

menben tonnen. In ber festen Buverficht, bag fich aus bem morgigen Tag für bie Wohlfahrt und ben Frieben ber Welt glud-

liche Folgen fnüpfen werben, beigen wir ben ertauchten berricher

Ruglands und feine hohe Gemablin als Gafte unferes Raiferpaares

ehrerbietigft und berglichft willtommen." - Das Barenpaar trifft,

wie nunmehr feststeht, beute Mittwoch Bormittag gegen 11 Uhr mit-

telft Sonberguges auf bem Babnhof Bilbpart ein. Alle gur Beit

in Berlin anmefenben Fürftlichfeiten find bereits eingelaben morben,

bem großen Empfange bei ber Untunft ber ruffifden Gafte beigu-

wohnen. Der Bar burfte entgegen ber fruheren Unnahme nicht

nach Berlin fommen. Er wird fich mit Gemahfin bon ber Bilb-

partftation aus nach bem Reuen Palais begeben und bort in ben fo-

genannten "Rothen Rammern" Bohnung nehmen. Die Beiterreife

Der Raifer und bie Refruten.

bereibigung ftatt. Erichienen waren bie biretten Borgefesten ber be-

theiligten Truppentheile, Die Generalität, Die Abmiralität, Die fremb-

Beftern Bormittag fand im Berliner Luftgarten bie Refruten-

nach Stiernewice über Thorn erfolgt Abends nach 10 Uhr.

3n ber öffentlichen Distuffton über bie Flottenfrage ift man bielfach von ber Borausfegung ausgegangen, als ob beabfichtigt were be, ahnlich, wie eine Urt gefehliche Binbung, auf 6 Jahre im vorigen Flottengesehe ausgesprochen ift, nunmehr bei ber beborftebenben Flottenovelle eine Binbung auf 16 3 abre erfolgen zu laffen. Dag bie Reichstegierung auf biefem Gebanten ihre Flottennovelle aufgubauen gebentt, ift jeboch aus ben offiziofen Rundgebungen gur Flottenfrage in feiner Weife gu erfeben. Wir halten beshalb eine bem "B. I." gugegangene Rachricht für gutreffend, wonach ber Gebante einer Binbung auf 16 Jahre nicht ernft buft in Frage tommt, vielmehr bas fahrliche Bestimmungsrecht bes Reichstages burchaus gewahrt bleiben foll. Daß baneben eine Berft anbig. ung gwifchen Regierung und Reichstag über bie weitere Musgeftaltung ber Rriegsflotte in einer Weife erfolgen muß, bag bie Reichsregierung baraus ermeffen fann, ob fie bei ihren tunbgegebenen Planen auf bie Buftimmung ber Boltsvertretung im Großen und Bangen rechnen tann, liegt in ber Ratur ber Sache. Wenn biefe Informationen gutreffend find, so würde baburch mit einem Schlage fenen tonftituionellen Bebenten ber Boben entgogen, bie in ber angeblich geplanten Beeintrachtigung bes Bubgetrechts burch bie neue Flottenvorlage gipfeln.

Bring Albrecht von Brengen in Mabrid.

Un bem Galabiner, welches Montag Abend gu Chren bes Bringen Albrecht bon Preugen in Madrid ftattfand, nahmen die Mitglieder des Gabinets, der Deutsche Botchafter und eine fgroßere Bahl hober Birbentrager Theil. Bring Albrecht brachte in fpanischer Sprache einen Toaft auf ben Ronig und die fpanifche Rotion aus und gab bem Buniche Ausbrud, bag ber Ronigin-Regentin und bem

> Man fühlt fich täglich älter Und herbft wird's im Gemuth. Schon blinft im Glafe ichaumend Der neugereifte Doft -Wift ift's für meinen Magen Wenn ich ben Schirling foft'! Da brauch' ich benn boch lieber Re gute Traubencur; Roch falicht man feine Reben, Man falicht bie Beine nur! Die Traube flar und golben, Bie wird fie gut mir thun! -Doch weh : Die harten Schalen Wie Blei im Magen ruh'n! Drei Tage grimme Schmerzen Gind folder Ruren Lohn: Cobbrennen, Bergbeflemmung

Die Rur war alfo doch nicht richtig. Es wird bemnach weiter gedoffert. Das heißt, der richtige Shpochonder will bom Doftor nichts wiffen, fondern er macht alles auf eigene Fauft nach "Bods Buch bom gefunden und franten Menichen" oder nach : Ancipps "Wafferfur". Die Fortsetung bes Grantenberichts wurde bemnach lauten :

Und Indigestion.

Dort winft die Badefchantel, Db bie mir Rettung bringt ? Wohl möglich, bag ber Welle Das fchwece Wert gelingt. 3d tauch' mit neuem Duthe

In dreißiggrad'ge Fluth Und — hol' mir zwei Katarrhe Und neuen Fiebers Gluib!

Abermals alfo fieht fich ber Aermfte in feinen Erwartungen getäuscht, bon allen Mitteln ber modernen Beilfunde im Stich gelaffen. Doch in feine ftille Refignation blitt ein neuer hoffmungoftrabl. Er ergahlt:

Soeben ichlug's bom Thurme In bumpfem Tone gwölf . . . Die Gur mar' auch beftanben! . . . Dag Gott mir weiter helf! Huch ihr feid jeht verbannt! Gieftann' und fpan'scher Mantel Wie hab' ich euch erkannt! Wo noch ein Glied geblieben Gefund am Opferlamm, Da ift's jest eingerieben, Getaucht in Fango-Schlamm! Best fenn' ich inn' und außen Die eigene Ratur Werd' rationell jest haufen Gur die Gefundheit nur! Die Bufunft fteht mir offen, Gefund ich mich fcon feb', 3ch trinte neues Soffen Mus bem Ramillenthee. 3ch fint' in felgen Traumen

In meine Febern bin, Sygieias Schalen ichaumen Lagt mir bas Migranin. Mir fallen zu die Lider, Jeht hab' ich gute Ruh', Noch hab' ich tranke Glieder, Doch Soffnung bedt fie gu! Bald fallen weiße Bloden, Der Dfen heult fein Lieb : Abe dann, woll'ne Coden, Ihr allen Unheils Schmied! Dann laufe ich fpagieren Dit nadtem Fuß im Schnee; Bie werb' ich Freube fpuren, Borbei ift alles Weh! . . . . Best foll ber fpan'iche Mantel Dich aller Qual befrei'n -Beil, Gießfann' bir, und Dantel, 3hr follt gepriefen fein! Beht nehm' ich talte Guffe Dach fneippifcher Methob' Dann frieg' ich warme Gilfe Und aus ift alle Roth. 3ch hol' für einen Ridel Beublumen mir gum Bab, 3m furg' und langen Bidel Ein fich'rer Retter naht!

Laffen wir ihn in dieser freudigen Gewißhelt hinkberfchlummern ins Reich der Traume! M. Sch.

Die Berf Banfete ( murbe gu Die Ableg bundenen bes Beite Derftellun nungejahr des obli Unterr idlustaffi Gemeinde einzugiehe machten ( Concor fattfinder Reftplage Weelenge! Rellett, b melteren gartens ; Coentue! bem berg Ht, herge menigiten murde m Bicobo trottoi Dombord thelid)

Rr. 2

0

Tage fta

Folgendee

porcilig biejes ? eleftr noch cini Sternber beleuchte imthüml elettrijde daß diefe Gemeind trag bon gang ger bon biej Gebraud

(1)

auger h

nadiften

erstattet.

bungen b

behrer 6 in welch B Tage by daften welche Jahrgar wieder aber a mobner Marttel Ort un Thor fo widerite dirte ci der gan Soben fomnte ber Big nidjt m gar nic

tretu für Unt murbe Watha: monimic B Sahnen hier m Beftrei möglic oll be

geifter

mittag

tumbe beim 9 in nad divers welche folglos perqué elfa Grund

giinfti Bejud gu (Bi Gang tief.

1

una

Mode

2 22

eine

inet.

ein

ttelm

ttieß

dI#

gt.

Loge

n beat

ett#

Berfi

Bitt

idoc

coer

ber

Mus ber Ilmgegend.

D Connenberg, 7. Rovember. In einer Diefer Tage frattgehabten Gibung ber Gemeindevertretung wurde Bolgendes beichloffen: Ein vorliegender Roftenanichlag für bie Berftellung einer Bflafterrinne fowie bes bftlichen Bantete an ber Bingert ftrage (berlängerte Bartitrage) mirbe gutgebeißen. - Desgleichen der Roftenanichlag für bie Ablegung ber Sofgutmauer, fowie die damit verbes Weiteren gut ben Roftenanichlag von DR. 2000 für bie berfiellung ber Gemeinde-Bicinalwege pro Rechnungsjahr 1900. - Der Gewerbeverein ift um Ginführung be obligatorifden gemerblichen Fortbildungs-Unterrichtes borftellig geworden. Die endgiltige Bedlugfaffung in der Angelegenheit wurde bertagt, um ben Gemeinde Rörperichaften Gelegenheit zu geben, Informationen einzugiehen liber Die anderwarts mit Diefer Einrichtung ger machten Erfahrungen. - Der "Mannergefangverein Concordia" erfucht für fein im Buli nachften Jahres ftattfindenbes 25jahriges Stiftungefest um Ueberlaffung eines Beftplages. Die Gemeindevertretung erflarte fich bereit, bas Biefengelande im hofgarten gu diefem Bwede bereit gu Bellen, dem Berein aber anheim gu geben, bezüglich ber meiteren Gewinnung bes bepflangten Theiles bes Dofjartens fich mit bem Bachter felbft ins Benehmen gu fegen. Gentuell foll auch ber Turnplat neben der Burgruine, nachbem berfelbe einer gehörigen Aufraumung unterzogen worben it, bergegeben werben. Die entfrehenden Roften hat event., wenigstens zum Theil, der Berein zu tragen. — Principiell wurde weiter einem Borichlage zugestimmt, wonach bie nach Biesbaden gu gelegenen Stragenglige mit Bflafter muttoirs, bie übrigen mit Riesbantets, Rinnen und Bochbordfieinen zu verfeben find. - Endlich wurde noch beinglich ber bevorftebenden Burgermeiftermahl Bericht entattet. Die Gefammtgabl ber eingelaufenen Bemerbungen beträgt befanntlich 18, nicht, wie ein hiefiges Blatt

(.) Rloppenheim, 7. Rob. Zu ber in Rr. 261 blefes Blattes gebrachten Rotig über die zuflinftige elettrifde Beleuchtung unferer Ortoftragen fei noch einiges ergangend und berichtigend hingugefügt. Berr Sternberger baut die gangen Unlagen auf feine Roften und beleuchtet die Strafen unferes Ortes, jedoch nicht, wie irriblimlich angegeben war durch Bogenlampen, fondern durch eleftrifche Blublampen. Man befürchtet baber auch vielfach, baf biefe Beleuchtung eine ungureichenbe werben fonne. Die Gemeinde gablt an herrn Sternberger einen jahrlichen Be-trag bon 300 DR. Der Unternehmer ift erbotig, zu einem gang geringen Breise Anschlüsse in Wohnhäuser, Stallungen, Scheunen u. f. w. auszuführen und steht zu erwarten, daß ben biefem billigen Angebote unfere Orteburger gahlreichen

Gebrauch machen werden.

(†) 3bftein, 7. Rob. Der Lehrerverein 3bftein, bem außer hiefigen auch Lehrer ber Umgegenn angehören, halt naditen Samftag bier eine Berfammlung ab. herr bebrer Steinbilbler aus Beftrich wird eine Lehrprobe halten,

in welcher er mit Schillern "Subafrifa" behandelt. B Bider, 6. Rob. Das herrliche Wetter am geftrigen Tage brachte uns wieder eine coloffale Menge frember Berrcaften aus Biesbaben, Mainz, Frankfurt u. f. w., welche nicht allein ben Feberweißen, fondern auch altere Jahrgange unferes ale rühmlichft befannten Widerer Beines wieder einmal grundlich probten und damit aufraumten. Aber auch an unliebfamen Gaften fehlte es unferen Bemohnern gestern nicht, benn aus Anlag bes Dochheimer Marftes machten gange Schaaren Bigeuner unfern Ort unficher, fo bag man fiberall gezwungen war, Thur und Thor fest zu berriegeln, wollte man fich nicht einer gang unwiderstehlichen Beläftigung ansfehen. Um Rachmittag recherdirte ein Genbarmerie-Bachtmeifter aus Coben bier und in ber gangen Umgegend nach einer Zigeunerbande, welche in Coben einen großen Diebstahl ausgeführt haben follte, jedoch tonnte bier bon ben Dieben nichts ermittelt werben. Dit Der Bigeunerplage ift es aber auch in unferer Gegend bald nicht mehr zu ertrugen, ba wir die schmutigen Gesellen fast sar nicht mehr los werben. Es ware endlich einmal am Plate, wenn von Seiten ber Regierung gegen biefe Blage-stifter ernftlich eingeschritten wurde. — In der gestern Rachmittag ftattgehabten Sittung unferer Gemeindeber-tretung murben die im Etat aufgenommenen 200 Mart für Unterhaltung ber Bieinalwege bebattenlos bewilligt. Auch burde die Ablehnung der Wahl des Landwirths Herrn Mathaus Ruppert als Beigeordneter einfilmmig ange-

B Wider, 7. Nov. Mus Anlag bes nachftjährigen Balmenjubilaumsfestes bes Mannergesangvereins "Sarmonie" ber murbe ein Radfahrer. Club gebildet, beffen Beftreben es fein foll, bas erwähnte Geft im nachften Jahre möglichst zu fordern und zu verschönern. Rach dem Feste foli der Club wieder als aufgelöft betrachtet werden.

= Rubesheim, 7. Rov. Beute in ber 6. Abendftunde verungliidte ber Bolizeidiener Regel von Aufhaufen beim Musichachten bes Rellers ber Firma Schleif und zwar in nächster Rabe des Bahnhofes, indem er ploglich von ichtveren Erbmaffen begraben wurde. Die fcmelle Billfe, welche dem Bernnglfidten gu Theil wurde, war leider erfolglos. Man forberte nur eine Leiche aus bem Schutte heraus. Der Getobtete war Familienvater und hinterläßt elf Rinder, von ben bas altefte erft 16 Jahre alt ift.

A Billmar, 7. Rob. Radiften Conntag und Montag findet bahier, fowie an den meiften Orten bes "golbenen Grundes" bie jogenannte Dartinifirmes ftatt. Bei gunftiger Witterung bilrfte wohl ein zahlreicher auswärtiger Befuch zu erwarten fein. — Dabier ift eine rege Bewegung au Gunften bes Baues einer Bafferleitung im Bange. Die ftete Bergrößerung ber Daufer. und Ginwohnerahl erfordert unbedingt die Aufftellung von neuen Brunnen in augengelegenen Ortotheilen. Diefem will man aus bem

Wege geben durch Bauen einer Bafferleitung. Bereits find auch icon Borberathungen gepflogen worden, namentlich begüglich bes Roftenpunftes. Dem Baue dürften fich bedeutende tedmifche und finangielle Schwierigfeiten entgegenftellen, und wann die Bafferleitung ju Stande fommt, ift auch noch eine

Denge ber Beit. \* Berborn, 7. Rov. Geit einigen Wochen wirb an ber Reu . Sauftrede Beibenhaufen berborn ruftig gebaut, fobag nach langem Barten endlich bie von ber Babn erichloffene Gegenb bie langerfehnte Berbinbung mit ben beiben Sauptbahnen erbalt. Unftreitig barf bas burchquerte Gebiet in mancher Sinficht auf wirthschaftliche Bortheile hoffen. Ueberall regt es fich, werben Blane gemacht zu neuen Unternehmungen. Bon beiben Seiten foll ber Bau in Angriff genommen werben. Die technische Leitung erfolgt bon herborn aus. Bunachft werben bie Brudenbauten und Durchläffe fertiggefellt und gwar burch Unternehmer. Bie man bort, biefet ber Ban gar manche Schwierigfeiten, worauf auch bie im Gtat borgefebene hobe Baufumme binbeutet. Sobe Biabufte merben, bem "b. A." gufolge errichtet bei Sarbencob unb Enb. bach in Sohe von etwa 20 Meter; and ein langerer Tunnel muß bei Sartenrod hergestellt werben. Da man bei beffen Ban fich hauptfachlich burch Grunftein binburcharbeiten muß, burfte fich ber Ban in Die Lange gieben Gegenmartig arbeiten viele bunberte von Urbeitern, hauptfachlich polnifcher und italienifcher Abtunft, an bem Reubau. Auf ber icon feit 1894 im Betriebe befindlichen Theilftrede Rieberwalgern-Weibenhaufen berricht icon ein recht lebhafter Bertebr, wie man ibn taum erwarten tounte. In letter Beit mar ber Berfebr fo groß, bag mehrfach Conber-Guterguge abgelaffen werben mußten.

Locales.

\* Bicebaben, 8, Rovember. Gimpelfang auf bem Lande.

Ein Berichterftatter aus ber Bierftabter Gegend ichreibt

und mit ber Bitte um Beröffentlichung:

"Bur 57 Biennige einen Gegenstand im Werthe von 24 Mart erhalten ju tonnen, - Diefen neueften Tric im Bettbewerb hat eine auswärtige Berjandtfirma erfunden. Band- und Zafden = Uhren, felbftipielende Dufitwerte ic., alles angeblich 24 M. Werth, fann man für 57 Big. ergielen. Der erfte Berfuch zeigt bem erftaunten Befteller, bag der gewlinichte Werthgegenftand wirflich eintrifft. Freilich wird bas Wanover gleich durchfichtig, wenn man die art und Beife überlegt, wie der findige Beichafteinhaber die Bestellungen effetruirt. Bunachft erhalt ber Besteller für 3,42 D. 6 Coupons & 57 Pfennige Berth. Diese fechs Butideine muß er an feche vericbiedene Berjonen verfaufen. Bebe biefer feche Berfonen muß fich nun bon ber Firma wiederum jedje Gutidjeine ichiden laffen. Erft wenn Diefes geicheben, erlangt ber erfte Empfanger feinen gewünschten Begenftand. Die Firma fann ben Gang ber Cache leicht fontrolliren, ba jeber Gutichein eine Rummer tragt. Dem erften Raufer mag ber Gintauf gluden. Cobald nach einem Dorfe aber 2-3 Gegenstände geliefert find, ift es felbitverftanblich unmöglich, weitere Scheine angubringen. Um allerwenigsten aber wird man erzielen, bag abermale ein jeder der felbst geworbenen 6 Coupontaufer je 6 Coupons beftellt. Es follen auch in hiefiger Wegend gange Dorfer bon folden Scheinen überfluthet fein, fo bag wir im Intereffe unferer geehrten Lejer zu handeln glauben, wenn wir diefe Beilen hiermit gur öffentlichen Renntnig bringen." - Bir erfüllen recht gerne ben Wunich unferes Correspondenten, wollen aber nicht unterlaffen, auf ein anderes Schwindel-Unternehmen binguweisen. Das famoje Inferat lautet:

> ! Unerhört! 300 Etud für 3 Mart.

Eine prachtvoll vergolbete Uhr mit eleganter Rette, genau gebend, mit Siffer. Garantie, febr täuschend, eine hochf, farbige Cravatte, I hochseine Cravattennabel mit Simits Brillant, 1 pracht. polles Colier aus orientalifden Berlen, volles Colier aus orientalischen Perlen, modernster Damenschund für Arm, hals oder haer mit Patent-Berickluß, I eleg. Lederdorfe, I ff. geb. Notizh. I hocheleg. Cigarrenspihe, I Garn, ff. Doublégold-Wanish, und hemdluspie, I ff. Crovattenhalter, I ff. Talchensschreibzug, I ff. Talchen-Toilettelpirgel, beig. Glas in Etni, 10 engl. Briefpapier, 10 engl Converts und noch 190 Stüd Diverse, Au., was im hause gebraucht wird. Tierij, 300 Stüd mit Uhr, die allem das Geld werth ift, sind per Politänuchune für nur 3 M. nur turze Beit zu faben nom den haben bon bem

Der Inferent ift ein Gefchaftsmann in Rratau (Defterr. Galigien). - Es liegt mohl flar auf ber Sand, daß bie prachtvoll "vergoldete Uhr", fammt "eleganter Rette", Die "feine Cravatte", Die "bochfeine Radel", Das "prachtvolle Collier mit orientalifden Berlen" ic. ac. ein beifpiellofer Dift fein miffen, wenn diefer polnifche Schwindler für blog 3 De. einschließlich dieser "Roftbarfeiten" breihundert verichiedene Gegenft ande liefern will; das einzelne Stud alfo für 1 Big. - Natürlich barf auch nicht außer Acht gelaffen werben, bag der Befteller ben werthlofen Plunder überhaupt nicht früher ausgeliefert befommt, bevor er nicht die ausländische "Waare" verzollt hat, was auch wieder ca. 1 M. Kosten verursacht. Man fann also nicht genug warnen bor berartigen Anklindigungen.

Bedauerlicher Beife hat ein beuticher Staatsanwalt feine Sandhabe, Diefen auslandifden Gdwindler beim Rragen gu nehmen, ber bon ber öfterreichischen Bolatei aus die an Reellität gewöhnte beutsche Landbevolferung begaunern will.

- . Berjonalien. herr Lehrer Cann bon Stringtrinitatis ift in ben Rubeftand getreten ; ju feinem Rachfolger ift herr Lehrer Liefe bon Brettbaufen bei Reufirch ernannt worden. Die durch Berfetjung des herrn Lehrers Tiege von Obericheld nach Raurod erledigte Schulftelle ift bem Lehrer Will bon Somburg bei Rennerod fibertragen
- . Militarperjonalien. Das "Militar-Bochenblatt" meldet: Grimfehl, Major und Commandeur bes Deff. Bion. Bats. Rr. 11, unter Berfetung gur 2. Ingen. Infp., jum Ingen. Offigier bom Blat in Guftrin, ernannt.

J. Gleftrifche Strafenbelenchtung. In unferer Rachbarftadt Frantfurt a. DR. ift endgiltig beichloffen, Die verlieben, mit Gerebmigung bes vorgefesten Miniftertums ben

Maften der eleftrifden Strafenbahnen gur eleftrifden Beleuchtung ber Stragen mittelft Bogenlampen gleichzeitig gut benuben. Die internationale Stur- und Baberftadt Biesbaben tomte wohl zweifellos Diefem Beispiele leicht folgen, gumal man es bier, abgesehen von einer verhaltnifmäßig fleinen Strede, nicht mit bereits fertigen und im Betriebe befindlichen elettrischen Linien gu thun bat, vielmehr eben mit bem Baue einer Strede beginnt, andere noch anlegen und auch ben Dampfbetrieb burch eleftrijche Motorfraft erfegen wird, fo daß ohnedies bie Daften in vielen Theilen der Stadt und namentlich auch da, wo der regfte Berfehr berricht, erft neu aufgestellt werden miffen. Es mag noch bemerft fein, bag man in anderen Grogfiadten - und Biesbaden ift ja gar foweit von diefem "Range" nicht mehr entfernt - Bertehr und Licht ftete bann gerne gu gleicher Beit in einer, ber Gegenwart entsprechenden Beife vervolltommet, wenn dies mir irgendwie angangig ift.

. Begen angeblicher Beleidigung ber Bundes. fürften ift feitens ber babrifchen Staatsamvaltichaft gegen den evangelifden Biarrer Gerbert in Biebrich Un-

flage erhoben worden.

\* Gine peinliche Geene fpielte fich gestern Abend in ber achten Stunde in ber Langgaffe ab. Gin Frember, ber ale Rurgaft bier weilte, murbe bon Rrampfen befallen und fturgte auf offener Strafe nieber. Poffanten lebnten ben Rranten, ber anfangs inmitten bes Trottoirs lag, nachft ber Buchhandlung von Geller & Geds an Die hausmauer an, womit freilich nicht biel geholfen war. Gelbftverftandlich fammelten fich bei ber ftarten Frequeng binnen Sturgem hunberte bot: Schauluftigen an, aber es bergingen bereits 10 Minuten, ohne bag bie Umftebenben einen Rath epufiten. Bufallig nabte ein ftabtifcher Diener und beranlagte bann bie leberbringung bes Mannes nach bem Saufe Rr. 48, pofelbft herr Dr. Lanbe mobnt. Bei Banben und Jugen gepadt und mehr gefchleift als getragen, fo murbe ber Bebauernstwerige über bie Strafe transportirt und im Sofe bes bezeichneten Saufes untergebracht. Dort trat bann allerdings balb eine Befferung feines Buftanbes ein. - Die Stabt Biesbaben befigt, fo viel wir wiffen, Rrantentransportmagen. Daß ber brottifche Wert's berfelben jeboch giomlich problematifch ift, hat ber eben gefchiteberte, fochft peinliche Borfall wieber einmal bewiefen.

Berdingung. herrn Kaufmann C. Groll hier wurde von ber ftadt. Armenverwaltung bie Lieferung von Safergrüte fibertragen.

\* Reblausherb. Bieber ift ein neuer Reblausherd in Biebrich entbedt worden und zwar in dem Garten der verwittweten Frau Oberforfter Beimar. Behördlicherfeite ift auch ber übrige Theil bes Gartene in ben Giderbeitogurtel bes gebachten Berdes mit einbezogen und polizeis lich gesperrt worden.

\* Lebensbauer. Rad ber bon Dr. Cafpar neuerbinge aufgestellten Sterblichfeite . Tabelle erreichen das 70. Lebensjahr bon Geiftlichen 42 Brogent, bon Candwirthen 40, Rauffeuten 35, Militars 32, Abvofaten 29, Rimitlern 28, Behrern 27, Mergten 24 Progent

\* Ethifche Aultur. Die hiefige Abtheilung ber Deutschen Gesellichaft für ethische Rultur halt ibre bieswöchentliche Sigung Donnerstag Abend 81/2 Uhr im Bal-halla Reller ab. Thema: Reichswohnungsgesetze, sowie andere auf bem Befellichaftstag erörtete Fragen.

[] Reubanten. Die Reubauten bes frn. Sammer auf dem Bahnholg-Gelande find rohbaulich bereits fertig. geftellt. - Das in ber Biesbabener Strage ber Gemarfung Connenberg belegene Alterthums-Mufeum bon Fraulein Senden babier ift nunmehr, abgefeben bon einem Theil der inneren Einrichtung fir und fertig und foll nachftes Brübjahr dem Bublifum juganglich gemacht werden. Gine größere Angahl von Mitgliedern des Bereins für Alterthumstunde und Geschichtsforidung weilte Diefer Tage in bem Gelande jur Befichtigung ber bereits geordneten Sammlungen.

\* Die Urfache ber biesjährigen, quantitativ geringen Weinernte. Gin biefiges Blatt melbet aus bem blauen gandeben, daß der geringe Ausfall ber Beinlefe eine Folge der Berbitfrofte fei. Unfer m. Correspondent idreibt uns hierzu aus bem blauen Landchen : "Das ift vollftanbig falich. Wir hatten gwar furg bor ber Leje einige falte Rachte, Diefelben fonnten aber faum Schaben bringen, da die Trauben ichon Wochenlang borher durch den jog. Schimmelpilg (Oidium Tuckeri) gerftort und fo eingef waren, daß stellenweise die Ernte gleich Rull gewesen ift. Biele Weinbergebefiter hiefiger Gegend hatten furg bor und nach ber Bluthe die Reben mit ber befannten Rupfervitriol. Kalflofung gespritt jum Schute gegen die Peronospora (Blatfallfrantheit). An bas Schwefeln jum Schute gegen bas Dibium hatte man nicht gebacht. Rim trat biesmal aber gerabe ber Chimmelpila in erichredenbem Dage auf, mabrend die in den letten Jahren ftart vorhanden gemejene Blattfallfrantheit und verichonte. Gin fcmacher Troft ift es freilich, baß auch bie Mheingauer trop bes Schwefelns von Dibium gu leiden hatten. Alfo nicht ber Froft, fondern eine ichlimme Rrantheit hat unjere heurige Beinernte becimirt."

\* Gin Bufammenftoft gwijchen einem Buge ber Dampfftragenbahn und einem Laftfuhrwert ereignete fich geftern in ber 6. Abendftunde an der Areugung der Rhein- und Bahnhofftrage. Die Lokomotive des Zuges fuhr mit berartiger Bucht an ben Wagen beran, bag biefer gur Geite geich leudert wurde und eine in ber Rabe ftebenbe Basla. terne vollftandig gertrummerte. Erfreulicher Beife verlief der Ungliicksfall verhaltniemaßig glimpflich. Es hat zwar der Laftwagen ein Rad eingebußt, der Autscher jedoch, der vom Bode geworfen wurde, fam ohne Berlehung davon. Wie bies in berartigen Fallen meiftens gu beobachten ift, macht der Lokomotivführer den Kuticher und Letterer wieder ben Erfteren für ben Bufammenftog verantwortlich. Augengeugen behaupten, die Stragenbahn fei fehr raich gefahren. Eine Untersuchung, die fofort eingeleitet wurde, wird hoffentlich Auftlarung barüber ichaffen, wen bie Saupticulb trifft.

" Erlaft ber mediginifchen Bromotion. Der Rultusminifter Dr. Stabt bat ben mediginficen Fotultaten bas Recht öffentlichen Promotionkatt a ußn a hms weife zu erlaffen. Damit folgt bas preußische Ministerium bem Borbilbe Baperns und Sachsens, die befanntlich schon im vorigen Jahre ben Medizinern die Promotionspflicht im Ausnahmefall erließen. Jebenfalls ist biese Berfügung ein weiterer Schritt aur kinanziellen Bereinfachung ber medi-

inifden Rarriere.

\* Der Chriftliche Arbeiterberein bielt am Reformations. feft im hiefigen Gemeinbobaus einen größeren Familienabend ab, welcher fo gahlreich besucht war, bag bie beiben gur Berfügung gefiellten Raume bei weitem nicht ausreichten und ber anftogenbe Raum noch mit in Benutjung genommen werben mußte. Eingeleitet murbe bie Geier burch ben gemeinfamen Gefang bes alten Goup- und Erupliebes ber evangel. Rirche: "Gine fefte Burg ift unfer Gott," worauf herr herr Oberlt. Freiherr bon E ber ft e in in intereffanter Weise bas Thema behandelte: Luther, Scharnhorft und Schiller. Es folgten bann eine Deflamation über bie 95 Thefen Luthers bon herrn Rufermeifter Ohlenmacher, ein recht icon und egaft porgetragener Chor ber Gefangsabtheilung, fowie ein burch bas neue Glodenfpiel besonbers boll und mobilionenber Bortrag bes Bitherchores und endlich eine weitere Dellamation eines jungen Dabdens: "Der befehrte Topfec". Den zweiten Theil bes Abends fullte eine mit großer Begeifterung vorgeiragene und aufgenommene Unfprache bes herrn Pfarrer Ropfermann aus Bredenheim über bas Thema: "Zwei Tage in Rurnberg beim evangel. Bund." In feiner befannten popularen und braftifchen Weife wußte Rebner, ohne auch nur einen Mugenblid in ben Ion trodener und langweiliger Berichterftattung gu fallen, faft eine Stunde bie Berfammlung auf bas in-tereffantefte zu unterhalten. Ramentlich wirfte babei bie originelle Mrt, mit ber er bie Stabt und bie Sebenswilrbigfeiten Murnbergs fcilberte, und bie tiare, feffeinde Biebergabe bes machtigen Ginbruds, ben bie Berhandlungen und Sauptrebner ber Generalverfammlung bei allen Befuchern und Theilnehmern bervorgerufen taben. Den Schluf bes Brogramms bifbete eine Beihnachtsberloofung, bie ber Raffe ben Beitrag bon ca. 22. Mart guführte.

\* Gaeilien-Berein. In ber beborftebenben Aufführung bes Jojua" bon Sandel, burch ben Cacilien-Berein, melde am 20. Rob. fattfinbet, wird bie Bartie bes Jofua von bem Tenoriften Beorge ban ber Beef aus Berlin gefungen werben, einem Schuler Stodhaufens, ber bereits bor brei Jahren im Paulus bor bas biefige Publifum getreten ift. Wenn ber bamals im Anfange feiner Runftlerbahn ftebente Ganger feitens bes Bublitums mit lebhaftem Beifall aufgenommen und bon ber Rritit mit aufmunternber Unerfennung begleitet worben ift, fo wird bas Rongert zeigen, bag ber ftrebfame Runftler jeht bie großen hoffnungen gu erfullen permag. bie bamals allfeitig in ihn geseht wurden. Die übrigen Colopartieen werben bon hiefigen Runftlern gefungen werben, bie bes Raleb, eine ber iconften Bagparticen ber gangen alteren mufitalifden Litteratur, wir erinnern nur an bie berlihmte herrliche Urie "foll ich auf Damon's Runftgefilb" - bon Unton Giftermans. Diefer hervorragenbe in gang Deutschland mobilbefannie Rünftler, ber feit Sommer biefes Jahren bier wohnt, wird uns als einer ber Unfrigen nur um fo fompathifcher gegenuberfteben. Geine borguglichen Beiftungen, Die er bei feinem legten hiefigen Auftreten in bem 3ubilaumstomerte bes Cacilien-Bereins, ber Schöpfung, barbot, und mit benen er bas Bublifum gu fturmifchem Beifall binrif, werben noch lebhaft im Bebachtniß aller Borer fein. - Die Befegung ber Colopartieen wird ouch ber Gaft von besonberem Intreffe fein, meil bie beiben mitwirfenben Damen bem biofigen Bublifum gum er ft e n. m a I gegenübertreten werben. Die Altpartie bes Otheniel wirb von Fraulein Unna ban Rievelt gefungen werben. Die Partie ber Mchfah", ber jugenblichen Runftlerfchaft bon Fraulein Gitfabeth Bilbelmf anvertraut, ber Tochter unferer berühmten Gangerin und gefelerten Riinftlerin Maria Bilbelmi.

Der Gesangverein "Rene Concordia" unter Leitung des Herrn Musikdirektor H. Beder, beranstalket zur Feier seines 33. Stiftungssestes am Sonntag, den 12. Robember, Abends 8 Uhr im "Kömersaal" das dieswinterliche erste Bereinsconcert, unter Mitwirkung der Concertsöngerin Frau S. Beder (Sopran) und Fräulein 3. Beder (Clavier). Zum Bortrag gesangen nachfolgende Männerchere: Bundeslied beutscher Sänger" von H. Beder (Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I. gewidmet); "Worgenlied" von 3. Giet; "Die Maiennacht" von L. Seibert; "Es haben zwei Blimlein geblishet" von 3. Schrader; "O ewig schöne Maienzeit" mit Baritonsolo von K. Schaus; "Ob ich Dich siebe?" von Rud. Wagner und "Rillus, Kallus", Lied sahrender Scholaren sür Doppesquartett von W. Handwerg. Zum Schluß des Concertes gesangt ein Lustspiel: "Heimsliche Zusammenklinste" von F. Silesius zur Aussührung mit

barauf folgenben Ball.

Bas Pompier Corps (1. Zug der freiwilligen Feuerwehr) beging am letten Sonntag im "Nömerfaal" mit Concert und Ball seine 49. Stiftungsseier. Wie in früheren Jahren, so verlief auch die heurige Stiftungsseier in schönster Weise. Aus dem concertlichen Theile seine besonders hervorgehoben: Die Soli der Herren En ders und Merz, wie auch das Posaunen Solo mit Orchester des Herrn Zinn; die Gesangs-Abtheilung leistete wieder recht Gutes und darf insbesondere der Bortrag des Chores "Mein Wunsch" mit einem Solo des H. Enders eine Glanznummer genannt werden. Die Palme des Abends aber gebührt wohl den Herren Fiedler und Dickel für die musterhafte Aufsührung des Theaterstückes mit Gesang: "Die beiden theatralischen Hausden. Kein Wunder also, das alle Nummern großen Beisall ernteten. Das Pompier-Corps darf mit Befriedigung auf den Berlauf seiner heurigen Stiftungssseier zurücklichen.

Die Dampfitraßenbahn hat jeht, besonders in der Wiesbadener Allee auf Biebricher Flux, wieder sehr mit dem gesallenen Laub zu kämpsen. Wer es schon mit angesehen hat, wie troh der Entwicklung der größten Energie seitens des Zugsährers der Zug nicht von der Stelle zu bringen ist, ja, wie es auf ansteigender Strede eher rückwärts als vorwärts geht, der wird sich gefragt haben, ob im Interesse des die Bahn benützenden Publikums nicht irgendwie Abhülse geschaffen werden kann. Die Schienen könnten doch östers von dem Laub befreit werden oder die Maschine mit einer entsprechenden Vorrichtung zur Entsernung desselben versehen sein. Eine kleine oder größere Verspätung der Züge ist zwar der Uebel größtes nicht, aber es könnte doch auch einmal schlimmer kommen.

\* Beispiellose Bettler Frechheit. Eine Ueberraschung eigener Art erlebte gestern ein Raufmann. Als er seinen im Flur hangenden Ueberzieher angezogen hatte und mit der Dand in die Seitentasche griff, um seine Handschuhe hervorzuholen, saste er zu seinem Schrecken in einem nassen Brei. Es ergab sich, daß beide Taichen mit — Kartofselsuppe gefüllt waren. Der Kausmann konnte sich die seltsame Thatsache durchaus nicht erklären, die seine Gattin die Lösung des Räthsels brachte. Kurz vorher hatte nämlich ein Fechtbruder um eine milde Gabe vorgesprechen und er war mit dem Rest des Mittagsmahles ersreut worden. Wahrscheinlich hatte der Reichsmünzen-Sammler aber ichon vorher an anderen Stellen genligend Gelegenheit gehabt, seinen Magen zu sillen; als geeigneten Ort, die Suppe zu verbergen, ersah er die Paletottaschen und gab nach vollbrachtem Werf die seere Schüssel mit den herzlichsten Dantsagungen zurück.

Bum Berbot der Zeitschriften "Neue Bahnen" und "Allgem. Deutsche Lehrerztg." seitens der Königl. Regierung wird uns aus Lehrerfreisen geschrieben: Die obere und oberste Schulbehörde sah sich — man vergleiche hiermit nur den dem "General Anzeiger" s. Zt. mitgetheilten Wortlaut der dem Lerbote gezwungen, da die angeregte amtliche Unterstühung sessiellte, das "Reue Bahnen" und "Allg. Deutsche Lehrerztg." Abhandlungen und Artikel brachten und noch dringen, welche wider die Grundlehren der christlichen Religion überhaupt und wider das religiöse Gesihl der Angehörigen der beiden christlichen Consessionen auf s gröbste ver-

ftoBen

\* Residenztheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben; Bir wollen nochmals auf die Donnerstag stattsindende Prenzière des Schwankes "Der Heirathsmarkt" hinweisen, welcher sich besonders in Berlin und Hamburg eines großen Erfolges erfreute. Freitag erfolgt eine Wiederholung des Lippmann'ichen Lustspieles "Ein verbotenes Schauipiel" im Berein mit "Othello's Erfolg".

\* Das Leipziger Gewandhans Quartett ber herren Gelig Berber, Rother, Gebald und Juline Rlengel hat für fein biefiges Auftreten in bem Rammermufit Abend bes Curhaufes am Freitag diefer Woche ein Brogramm aufgeftellt, welches der fünftlerifchen Qualitat Diefer Berren alle Ehre macht. Das Befte aus dem Haffischen Repertoire ber Quartett-Mufit werden diefelben bieten und gwar bas Quartett in G-dar bon Bandn, bas Quartett in A-dur von Schumann und basjenige in E-moll von Beethoven. Gelir Berber, am 11. Marg 1871 in Jena geboren, genog am Conservatorium in Leipzig bei Al. Brodoff Unterricht und befte Forderung feines Talents. Er zeichnete fich bor allen Geigen-Eleven am meiften aus und gab in einer Brufung durch einen brillanten Bortrag bes Joachim'ichen Ungarifden Concertes Beweise augerorbentlicher Fertigfeit. Unter den vielen jungen Talenten, die Brofeffor A. Brodsty ausbildete, ift in Berber eine nur Benigen erreichbare Boteng gur Reife gediehen. Bor vielen berühmten Weigern unterscheidet fich Berber vortheilhaft durch feinen hoben Ernft, feine vielseitige Bildung und namentlich durch fein poefievolles Spiel. Stets ift fein Ion farbenprachtig und glangvoll. Berber ift mit ganger Geele Rünftler, was ihn bor allen berflachenden Ginfluffen, bor Runftelei und Danier ichutt. Bunachft reifte er nach London (1889) und erregte bort großes Auffehen. Rach 2 Jahren tehrte er nach Deutschland gurud, wo er in gabireichen Concerten, namentlich in Berlin, große Triumphe feierte. - Wie wir ichon mittheilten, tonnte Die Curverwaltung bas Engagement biefes gefeierten Enfembles, beifen Mitglieber gum Theil gu ben erften Inftrumental-Goliften geboren, nur mit großen Opfern ermöglichen. Ungeachtet beffen find bie Eintrittspreise mit 3 Mart für den erften, 2 Mart 50 Bf. für den zweiten Blat und 2 refp. 1 Mart 50 Bf. für die Gallerien möglichft niedrig

Der Dilettanten Berein "Urania" beranstaltet fommenden Sonntag, den 12. November, Abends 8 Uhr in dem sestlich deforirten Saale der Turngesellschaft, Wellrigsftraße 41 zur Zeier seines I. Stiftungssestes eine theatralische Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball. Der Berein, dessen Beranstaltungen stets großen Anklang gefunden, hat trop seines kurzen Bestehens keine Wühen und Kosten gescheut, sein I. Stiftungssest großartig zu gestalten.

Das Brogramm ift fehr reichhaltig.

\* Arieger- und Militar-Ramerabichaft Raifer Bil. helm 2. Die geftrige ordentliche Monaisberfammlung erfreute fich eines fo gablreichen Befuches, bag ber geraumige Gaal bes Sotel "Tannhaufer" bie Ericbienenen toum gu faffen bermochte. Unter ben Unmefenden bemerfte man u. M. ben Dajor g. D. Freiherrn bon Beblig. Bur Aufnahme hatten fich 15 Rameraben gemelbet. Der Berein, welcher jest 3 Jahre befteht, gahlt nunmehr 400 Mitglieber; bies ift wohl ber beste Beweis bafür, welch guten Unsehns fich ber Berein in ber Stadt erfreut. Rach Erlebigung bes geschäftlichen Theils gab ber 1. Borfibenbe, Rittmeifter ber Landw. Rav. De in the mann, einige furge Bemerfungen über "Reutralität", welchen er Deutschlands Bergalinig ju England und Transvaal gu Grunde legte. Er ftellte gegenüber bas fompathifche Bludwunich-Telegramm bes Raifers an ben Prafibenten Rruger nach bem Jamejon-Ginfall und bas biplomatifche Uniworttelegramm an bas englifche Dragoner-Regiment bei feiner Ginfchiffung nach Sub-Ufrita. Rebner meinte ferner, baß es ein gang mußiges Streiten fei, ob ber Raifer unter ben jegigen Berhaltniffen ben Befuch in England machen merbe ober nicht. Geine Dajeftat habe genilgfam bewiefen, wie ftets und in aller erften Linie ihm bas Unfeben und bie Große Deutschlands am Bergen liege. Wenn ber Raifer alfo bie Reife ausführen werbe, fo gefchebe bies gang bestimmt gur Forberung unferer nationalen In-tereffen. Rebner enbete mit einem jubelnb aufgenommenen Soch auf ben Raifer

\* Das redende Telephon. Befanntlich hat man schon oft bersucht, ein sprechendes Telephon herzustellen, es hat sich aber immer die überwindliche Schwierigkeit erwiesen, einen Apparat don praktischer Berwendbarkeit zu erhalten. Aun ist es dem Kopenhagener Ingenieur Poulsen getungen, diese Schwierigkeiten zu überwinden und die Aufgade in so befriedigender Weise zu Gen, daß die Erfindung schon von einem Consortium erworden ist. Wie schon mitgetheilt, besteht die Erfindung Poulsens darin, daß man einen dazu besonders construirten Phonographen, ein sogenanntes "Telegtaphon", in Berbindung mit dem Telephon seht, so daß die Kede, wenn berjenige, on den man telephonirt, nicht zu Hause ist, in den Phono-

graphen bineingefprochen wirb. Wenn ber Ungerufene bann noch Saufe tommt, braucht er nur bas Robr ans Obr gu feben, um bi Mittheilung, Die wuhrend feiner Abwefenheit eingelaufen ift, gu ete halten. Das Telephon mit bem Bhonographen gu combiniren, if wie gefagt, nichts Reues; bie Befonberbeit ber Erfindung Boullens befteht nun barin, bag er einen neuen Telephon-Phonographen come ftruirt hat, ber biel einfacher als berjenige Ebifons ift und bie Tele phonmelbung mit großer Leichtfertigteit aufnimmt. Statt einer Bachswalge - wir fie im Ebinfonichen Phonographen ift - be nust Boulfen ein Stahlband, auf welches ein fleiner Gleftromagnet einwirft, und mahrend die Wachswalze jedes Mal, wenn fie wieber gebraucht werben foll, abgehobelt werben muß, fonnen bie Bortzeiffen bom Stabtbanbe fele leicht, fo wie man Rreibe bon einer Zafel abe wifcht, entfernt werben. Die Berfuche, Die bas hiefige Telephon wefen mit bem neuen Apparate angestellt bat, gaben ein überrafdenb gunftiges Refultat, und Die Mitglieber ber beutichen Batentcommife fion, Die ben Berfuchen beimohnten, haben ihre bolle Bufriebenheit geaußert. Es follen Batente in allen ganbern fur bie neue Erfinbung aufgenommen werben, und blefelbe wird auf ber Weltausftellung in Paris jum erften Dale praftifch gezeigt werben. Wie es beißi hat Poulfen feine Erfindung fur eine Biertelmillion Rronen in Musland bertauft.

\* Tagestalender für Donnerftag. Ronigt.
Schan fpiele: 7 Uhr "Die luftigen Weiber von Windfor"
— Refibengtheater: 7 Uhr: "Der heirathsmartt".
— Kurhaus: 4 Uhr Abonnementsconcert. 8 Uhr: OndenBortrag. — Balhalla: 8 Uhr Spezialitätenvorstellung.
— Reichohallen und Bürgersaal: 8 Uhr Specia

Litaten Borftellungen.

Gemein same Ortstrantentasse: Büreau Louisensstraße 22p. Kassenärzte: Dr. Althauße, Markiftraße 9; Dr. Dünschmann, Schwalbacherstraße 25; Dr. Heg, Kirchgasse 29; Dr. Denmann, Rirchgasse 8; Dr. Jungermann, Langgasse 31; Dr. Labes siein, Friedrichstraße 30; Dr. Schrant, Oranienstraße 1. Spezialärzte: Für Augentrantheiten: Dr. Knauer, Wilhelmstraße 12; für Nasen, Halbe und Ohrenleiden: Dr. Rider, jun., Langgasse 37. Dentisten: Müller, Langgasse 19; Sünder, Goldgasse 18; Wolf, Michelsberg 2. Masseure und Heilgehülfen: Klein, Reugasse 22; Schweibächer, Michelsberg 16; Mathes, Schwaldbacherstraße 3. Masseusse: Frau Freed, Dermannstraße 4. Lieferant sün Brillen: Tremus, Reugasse 15; für Bandagen etc.: Firma M. Stoß, Sanitätsmagazin, Taunnustraße 2; für Medizm und bergl.: sämmtliche Apotheten hier.

Bunte Blätter.

- Ueber ben Ginfturg bes Mmmontempels in Rarnafin Megopten wird berichtet: Reun ber maffinen Pfeiler bon bier Deter Durchmeffer und zwangig Deter Sobe, De bas Dach bes Ummon-Tempels in Rarnat tragen, find por einigen Tagen eingestürgt. Die Pfeiler bestanben nicht ans einem einzigen Stud, fonbern aus richtigem Mauerwerf und auch Die großen Steine, bie bas Dach bilbeten, waren auf biefelbe Weife bergeftellt. Diefe toloffalen Pfeiler, Die feit ber Beit Gets 1. (1400 b. Chr.) fanben, hätten ficerlich noch manches Jahrtaufend ausgehalten, und bie Utfache ihres Ginfturges ift nicht in ber Sautonstruftion, fonbern in ber Beranberung bes Untergrundes, ber burch ben ungewöhnlich niebrigen Bafferftand bes Rifs in biefem Jahr berurfacht wurbe, gu fuchen. Der Boben faft gang Meghptens ift bon bem Steigen obet Fallen bes Rils, beffen Baffer weit ins Land bineinbringen, abs bangig. Der Ril fteht in Diefem Jahre niedriger, als feit Menfchengebenten, und bie golge bavon ift, bag ber agnptifche Woben bielt Meter tief vollftunbig austrodnet, feine Stabifitat verliert und fic baufig verschiebt. Auf folde Weife ift, nach ber Unnahme bes betannten englifden Urchaologen Gir Ebwin Urnold, bie Brundflache bes Tempels in Karnat unterminirt worben, und bie Folge war ein Erbrutfc, ber bie neun mojeftatifden Gaulen mit fich rif. Un eint Retouftruttion biefes ehrwurbigen Baubentmals ober an eine Wiebers aufftellung ber Pfeiler eft leiber nicht gu benten, es muß vielmehr mit ber bebauerlichen Wahrscheinlichkeit gerechnet werben, bag biefem erften Ginfturg meitere folgen werben, weil ein Steigen bes Riff in biefem Jahre aufgefchloffen ericheint.

- Ungebruate Papiere Beine's. Man fchreist and Samburg bom 30. Oftober: Bum Uniberfalerben ber eben berftorbee nen Grau Charlotte Embben ift, beren Sohn Beinrich Beine's Reffe, Baron Lubwig bon Embben, ernannt worben. Der Befin ber 300 milit Embben an gebrudten Papieren Beine's befand fich ichon botber in ben Sanden bes Benannten, ber, wie befannt ift, bon feinem Obeim jum literarifden Teftamentavollftreder eingefest wurde und bas Wefentliche aus Beine's Rachlaft 1869 in bem Buche "Lehte Gebichte und Gebanten Beine's" veröffentlichte. Weiter gab er 1892 "Beinvich Beine's Familienleben" heraus, enthaltend bie in feinem Befige befindlichen Briefe bes Dichters; in biefem Buche find aud bereits Charlotte Embben's perfonliche Erinnerungen wieberge geben toorben. Wie Baron Embben uns gelegentlich eines Befuchel bei ihm mittheilte, ift ber ihm noch berbliebene Reft an ungebrudten Beinepapieren nicht groß. Es ift, ber "Fif. 3tg." gufolge, ein turges Grofamanuftript vorhanden und ferner einigt Breefe, Die nach tem Tobe ber Raiferin @ lifabet nach Samburg gelangten. Embben ift bereits bon mehreren Gdriff. ftellern, Die biographische Werfe über Beine porbereiten, fowie von Beitschriften um Beitrage aus biesem Befit erfucht worben, bat biefen Wünschen aber nicht entsprochen, weil er vor hat, feine Inebita felbe gu orbnen und berausgugeben, foweit ber febr intime Charafter bet Briefe bas gestatten wirb. Da ungebrudte Beinepapiere außer bier in hamburg auch noch anbermarts vorhanden find, fo mare es ales bann wunfchenswerth, biefe mit jenen gufammen als lehten Banb bet Familienpapiere bes Dichtere gu beröffentlichen,

Die "Blane ländches-Bahn."

Die Lokal-Commission für die Blaue Ländches-Bahn hatte für gestern Abend eine Situng ihrer Mitglieder nach dem "Ronnenhof" einberusen, die nach mehr als einer Sinsicht einen interessanten Berlanf genommen hat. Den Borsith sührte Herr Simon Heß, der u. A. den Direktor der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, Herrn Rühlemann, als Theilnehmer an der Bersammlung begrüßen konnte. Nach Berlesung des Protokolls der letten Situng vom 30. Mai ergriff zunächst Herr Stadtrath Beil das Bort, der über seine Unterredung mit Herrn Minister Thielen in Angelegen heit der Ländchesbahn berichtete. Der Herr Minister habe die Wichtigkeit der Bahn anerkannt, sedoch erklärt, das Baw Projekt werde mit Müchsicht auf die Nähe einer Festungsanlage wohl mehrere Ministerien zu passuren haben. Der nächste Vunkt der Tagesordnung brachte eine Mittheilung über eine Consernz mit dem Herrn Landrath Graf von Schliessen zur Kenntniß der Bersammlung. Der herr

Piestader Nr.

Hupa

Ar

Det bie naumehr Mr. 41, offen gei betreffen mit ben wendung mit bem Wagiftre

1575a Sa werben

1. 97

2. M bo S. Mi fti fti in dem

1567a Di

merben

Beit ver

tollen.

2Bi
1574

Au
ordnung
waltung
§§ 143

Berwaltu Gemeint Berordn Tage if orbnung orbnung De wähnten Fassung

in the state of th

dffentlic 1571

L Wi

Begugepreie: Monathis to Dig. frei ind Hand gebrocht, burch bie Post bezogen viertelpährlich Mt. 1.50 ezet. Befieligeld. Per "heneral-Ampeiger" ersseint täglis Abends. Sonnlags in juri Angesten. Huparteiifche Beitung. Reucfte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen: Die tipolitige Betitgeile ober beren Raum to Big. für aus-wörts ib Gig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Betitgelle so Pig. für ausburdt bo Dig. Bellogen-geführ pro Zunfenb Mt. 350. Telephon Muichluft Rr. 199.

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Miestabener Anterhaltungs-Blatt. - Per Jandwirth. - Der Bumerift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiebbaben,

München

Dresden

Mr. 263

(12)

tnb

itti

0154

est.

il:

bie

222

e.

提

d

:1

cğ.

tifi

tt

es.

et

H.

et

ф

čŧ.

it.

H

MA

et

ALC:

Donnerftag, den 9. Robember 1899.

XIV. Jahrgang.

Hotel Victoria.

Gerstendörfer m. Fam. Chicago

Hotel Vogel.

Hotel Zinserling.

Ungern-Sternberg, Fr. Baron

Kohischeid

Dortrecht

Russland

Warschau

Wetzlar

Diedenhofen

Niederwerre

Klingenberg

Flörsheim

Fragenstein

Budenheim

Doszbeim

Düsselderf

Posem

Schorastein, Dir.

Heinzel m. Fr.

Rylko, Dr. med,

Röchling m. Fr.

Halby, Dr.

Nordschild

Lindheimer

Rebbein

Kayzer

Kleyn m. Fr.

# Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachangen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Der Gluchtlinienplan für ben Diftrift "Antamm" bat die Buftimmung der Ortspolizeibehorde erhalten u. wird nummehr im Reuen Rathhaus, II. Oberge dog, Bimmer Dr. 41, innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht

Dies wird gemäß § 7 bes Gejeges vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Beranderung von Strafen ic. mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufipifchen, mit dem 10. d. Dite. beginnenden Frift von 4 Wochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen finb.

Biesbaden, ben 6. Rovember 1899.

Der Magiftrat:

v. 3bell.

Befanntmachung. Samftag, ben 11. d. Dies, Bormittage 11 Uhr, werden die nachbezeichneten Grundftude, als:

1. Rr. 7421/22 bes Stodb. 15 a 73,75 qm Biefe "Stodwieje", swifden Friedrich Bilbelm Bintermeter und einem Weg,

2. Rr. 7791 bes Stodb. 11 a 93 gm Alder "Weibenborn" 3r Bem., smifden einem Graben und Theodor Someisguth,

3. Rr. 9304 bes Stodb. 13 a 05,25 qm Ader (Baumftud) "Weinreb" 3r Bem., amifchen bem Centralftudienfonds und Daniel Rraft Bwe.,

in dem Rathhause bier, Bimmer Dr. 50, auf unbestimmte Beit berpachtet.

Biesbaden, den 1. Movember 1899.

Der Magiftrat. 3n. Bert .: Rorner.

Befanntmachung.

bie Berfonenftandeaufnahme betreffenb Diejenigen hiefigen Einwohner, bei welchen die Sausliften bom 27. Ottober er. noch nicht abgeholt fein follten, berben hiermit gebeten, biefelben umgebend auf Rimmer Dr. 7 bes Rathhaufes babier gefälligft abgeben laffen gu

Biesbaden, den 6. November 1899. 1574

Der Dagiftrat : 3. B .: Def.

Boliger Berordnung.

Muf Grund der §§ 5 und 6 ber Allerhöchften Berordnung bom 20. Geptember 1867 über die Boligei-Berwaltung in ben neuerworbenen Landesteilen fowie ber 88 143 und 144 bes Gefebes über die allgemeine Landes berwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des indevorstandes fur den Geltungebereich der Boligeis Berordnung bom 1. August 1889 nachstebende mit bem Toge ihrer Beröffentlichung in Rraft tretenbe BoligeisBer-

Der Schluffiat der Position c. in § 68 ber porermahnten Boligei-Berordnung erhalt hinfort die nachflehende

"Die Gruben find entweder mit Manerwert gu fibermolben ober mit eifernen Blatten, begm. nit minbeftens 4,5 cm ftarfen in Rahmen liegenden Boblen gut ichliegend gu überbeden. Bereite vorhandene Gruben, welche biefer Borichrift nicht entfprechen, muffen, binnen Jahresfrift nach Beröffentlichung biefer Berordnung entweder vorschriftsmäßig hergestellt, ober befeitigt werben. Ausnahmen find in widerruflicher Beife gulaffig, wenn nach übereinftimmenbem Ermeffen ber Boligei. und ber Gemeindebehorde burch ben Betrieb der betreffenden Anlagen feine Difffiande entfteben.

Bicebaden, ben 28. Oftober 1899.

Der Boligei-Brafibent. R. Pring v Ratibor.

Borftebenbe Boligei - Berordnung bringen wir gur affentlichen Renntniß.

Biesbaben, ben 4. Rovember 1899. Der Magiftrat.

Befauntmachung Berpachtung von Grundfinden. Die Ende 1899 leihfällig werbenden Grund. ftude ber Rurverwaltung :

A. In der Wemarfung Wiedbaben: 1. Biele in ber Tennelbady, Rr. 2037 bes Lagerbuche, 22 ar 76 qm,

Mder auf dem teberberg, Dir. 7695 des Lagerbuchs, 7 ar 54,25 qm,

B. In ber Gemarfung Connenberg: Ader in Sammereed, Bir. 1732 bes Lagerbuche, 16 ar

C. In ber Gemarfung Bierftadt: 4. Bieje im Aufamm, Rr. 2555 bes Lagerbuche, 2 ar

Desgleichen im Aufamm, Dr. 2594 bes Lagerbuche, 4 ar 01 qm,

Desgleichen im Aufamm, Dr. 2629 bes Lagerbuche, 6 ar 17 qm, Desgleichen im Aufamm, Dr. 2646 bes Lagerbuche,

6 ar 46 qm, Desgleichen im Aufamm, Dr. 2672 bes Lagerbuchs,

9 ar 65 qm. Ader im Weinreb Rr. 6838 des Lagerbuche 13 ar

jollen am Montag. ben 20. November 1899, Bormittage 10 Ilhr beginnenb, an Ort und Stelle auf weitere 5 Jahre öffentlich verpachtet merben.

Mit dem Ader auf bem Leberberg wird angefangen. Bufammenfunft der Steigliebhaber Dr. Gierliche Deilanftalt (Chone Mueficht).

Biesbaden, ben 6. November 1899.

Städtijche Rur.Berwaltung.

von Ebmener.

Beute Donnerftag, von Bormittage & Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minderwertbig b eines Bullen gu 30 Big.

An Bieberverfanfer (Pleifchhanbler, Mehger, Burfiberiter und Birthe) barf bas Ffeiich nicht abgegeben werben. 7046

Städtifche Schlachthaus-Berwaltung.

### Fremden-Verzeichniss. vom 8. November 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Schroedter Delitzsch Rotterdam Nagtegaal Sante Elena Erich m. Fr. London

Sabshef-Hatel. Lehr, Fr. Wetzlar Löbenberg Halberstadt Horn Darmstadt

Horn, Frl. Suhwarzer Book. Lucke, Rittm. a. D. m. T.

Rittergut Obhausen Hiller, Kim. Werner, Plarrer Weisskirchen Hotel Einbora.

Heimberger, Kim. Luckenberg, Kim, Berlin David, Kim. Köln Cohn, Kfm. Berlin Schmidt, Kfm. Leipzig Wildelau, Kfm. Luckenwalde Ammermann, Kim. Frankfort Sabticker, Kfm. Solingen Sieberstein, Kfm. Rosenberg, Kim. m. Fr. Münster Wegner, Kim. Siegen Pincus, Fabrit. Borlin Schotiby, Fabrkt.

Jacopius, Generalag. Frankfurt Englischer Het. Simon m. Fr. Schneider, Dr. med.

Erbpeinz. Neustadt Hofen Wolf, Kfm. Bensheim. Ziegler Judenbach Schneider Köln Mühlheim Schneider, Kfm. Rehm Mainz

Europäischer Hof, Freimuth, Dir. m. Fr. Bochum Dr. Gierlich's Curhaus Behr, Baron Russland Zieseniss, Kfm. Wandsbeck Lowreck, Kfm. Berlin v. Müller, Leut. Glistrow Zieseniss, Fr. Wandsbeck Buckman Riga Lowreck, Fr. Berlin

Acknos, Dr. med. Gülpen Moyer, Fr. Berlin Hotel Happel. München Giese, Kim. Breidscheid. Kullmann, Frl. Schmiedt

Meyer, Direk.

Darmstadt Stumpf, Kfm. Ehrhardt, 2 Fel. Scheer, Kim. m. Fr. "Köln Rathloff, Kim. m. S. Elberfeld Hartmann, Kim.

Hülbich, Kfm, Labeck Arend, Kim. Hotel Hohenzollers. v. Gautard Haagen Hotel Vier Jahreszeiten, Peris, Fr. Rent.

Breslau Kaiser-Bad. v. Schönfels, Maj. m. Bed. Berlin v. Usedom, Fr. Oberlt. Kniserhof.

Freytag, Lout, St. Avold v. Frerichs Bonn Sau r, Hotelbes, m. Fr. B.-Baden

Goldene Kette. Mette Goldschmidt Krakau Frankfurt Kölnischer Hof.; Heyl, Frl. Outsbes.

Bensheimerh&f Brandes, Fabrikbes, Dr. Salzuffeln Kretschmer, Oberbaur. Hotel Metropole.

Muhle Bremen Berlin Hotel Minerva. Wittich, Buchdruckereibes, m. Darmstadt Kindlinger, Fr. m. T. Salzburg Spattschek Göttingen Nassauer Hof.

London Nonnenhef. Diez Zehner m. Fr. Baron Leitner, K. Kämmerer

Dinsing, Kfm, Hartung m, Fr. Cohn, Kfm. Mühlheim Berlin Warpup, Kfm. Frankfurt Fachinger, Kfm. Limburg Weilburg Eugelmann, Kim, Culmann, Kfm. Frankfurt Kreusnach Fritz, Ktm. Grosse, Kfm. Beclin Roseustern Kim Leipzig Hotel du Nord.

Höhr Kamp Pilizer Het, von Salvat St. Johann Zur guten Quelle. Köln Schaefer Wagner m. Fr. Rhoin-Hotel Frankfurt

Linnemann, Fr. Martin m. Fr. Düsseldorf Martin, Fr. m. Tocht. Selters Sehnelder

Berlin Cranz Ems Quisisuna. Lucas m. Fam, London Hartmann m. 2 Tooht. Petersburg Brüninghaus, Frl. Barmen Brüninghaus, Fr. Haus Söberingboff Hotel Rose. Kraft Berlin Olivier m. Fr. u. Pflegerin Amsterdam Pefrenz, Oterleut. m. Fr. Magdeburg Weisses Ross. Russischer Hot. Walseck, Ecl. Moskan Ulintus Duisburg van Groningen Haarlem Weissenbruch, Fr. m. Tocht. # Hang Hetel Schweinsberg. Denchel Saduschy, Frankfurt Hamburg Berens Zumsande Bielefeld Vallerstein Köln Rheydt Scheulen Schmitzel Köln Hotel Tannhäuser. Reiffenrath Neunkirchen May Voos Ludwig Imhäuser Schuler Stöckicht Hessberg Taunus-Hotel.

Emsgraber m. Fr.

Hosenberg

Folingen Weimar Verderhiselbach Sässbach Kohlenz Hamburg Walter. Heilbronn Ruscher Ploesnis, Dr. Berlin Borgwann

Hamburg Ott, Wilhelm Schell, Frans Sand, Friedrich Wolf, Johann

Chur Sprecher Breslau Mota In Privathäusern: Pension Internationale. Michel England Michel, Frl. Glasgow Binning, 3 Frl. v. d. Porten, Fr. Frankjurt Webber, Fri. London Pension Mar rotha. Pott m. Fr. Münden Marktstrasse 6 L. Woolfel, Oberleut, Flensburg Woeifel, Leut. Neumunster Villa Primavera. Tamagne, Fr. Gath, 4 Frl. Firenze Burroni Augenheilanstalt für Arme. Wambach Bopp, Regine Gebhard, Luise Mittelheim Gruss, Katharina Waldmüblen Gopp, Johannette Oberlibbach Mencke, Elis, Mohr, Peter Niederjossbach

Stadecken 11. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung. . Der Muchtlinienplan für bas Gelande gwifden ber Wiesbadenerstraße und bem Rambach, Diftrift Garten, Sof-

wiese und Allersberg hat die Zustimmung der Ortspolizeis behörde erhalten und wird nunmehr im Dienstzimmer des hiefigen Burgermeisteramtes (Sofhaus) innerhalb ber Dienft. ftunden zu Bedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemag § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875

betr. die Anlegung und Beranderung von Stragen pp. mit bem Bemerten bierdurch befannt gegeben, bag Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praflufivifden mit bem 8. d. 2R. beginnenden Grift von 4 Wochen beim biefigen Gemeindevorftand anzubringen find. Connenberg, 1. Nov. 1899.

Der Bürgermeifter: i. B. Bingel, Beigeordneter.

# Nichtamtliche Anzeigen.

# Schubert-Bund Wiesbaden

Countag, den 12. Rovember, Abende 71, 11hr. in den oberen Galen des Cafinos, Friedrichftrage 22:

I. Vereinskonzert

mit barauffolgendem Ball.

Mitwirtenbe: Grl. Cannstadt (Gejang), Grl. Cacilla Geis (Rlavier), Berr Lindner (Bioline), Berr Schuhmann (Deflamation).

Direttion: Derr W. Gels.

Unfere Mitglieder, fowie Inhaber von Gaftfarten find bagu höft, eingelaben.

Bielfachen Bunfden entiprechend, werben eine beichrantte Mugahl Gintrittefarten a 1 Dit, welche jeboch nur jum Befudje bes Rongertes berechtigen, bei unferem 1. Brafibenten Orn. Rechtsanwalt 28. Laaff, Rengaffe 1, fünflich abgegeben.

Der Borftanb.

NB. Für Balltheilnehmer Ballangug Boridgrift.

Winfulaturpapier

Frankrurt I ift in ber Erpedition d. Blattes gu baben,

## STATE 201. RUMING. PPERF. CONTROLLED FROM THE ACCURATE PROPERTY TO SERVED THE ACCURATE PROP

Der Caschenfahrplang

"Biesbad.Generalanzeiger's"

(gillig bom 1. October cr.) ift für 10 Pfennig gu haben in ber

Exped. des "BiesBadener Generalangeiger's", Mauriffusfrage 8.

Kaufmännischer \*\*



Verein Wiesbaden.

Bu unferem am Conntag, ben 12. Rovember noch Biebrich ("Botel Belleune") ftatefinbenben

Familien-Ausuug

(Anfang 3 Hhr) laben wir unfere Mitglieder, towie unfere gu ben feitherigen Bernuftal-tungen gelabenen Gafte freundlichft ein. Die Vergnügungs-Kommission.

NB, Befonbere Ginfohungen ergeben nicht. Gemeinfame Abfabrt mit ber Dampfftragenbahn 2 Uhr 30 ab Bahnhofe. 596

Maffib golbene Trauringe liefert bas Grud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berjelben in fauberfter Ausführung unb

allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1 Stiege. Rein Laden.

Krautfässer 6827 gu perfaufen. Mblerftraße Rr. 4.

Rambachere Sounenberg. ift ein Daufen Pferbemift billig ju verfaufen. 7021

für gegeiliebhaber ift bie Baleit noch ernige Zont Denticher Sof.

00000 Reftanrant 5185 DeutscherHof Giiffer Alpfelmoft.

Altes Gold und Silber fauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeite,

Langgaffe 1 . 1 Stiene Ill in der Expedition, 700

Gine Treppe, Eichenholg, 2 Stiegen mit Ge lanter, wegen Umban billig ju perfaufen Platterfirage 48.

Berloven Damenring mit 2 gro. Beren Brillanten

Mitte blauer Stein und 10 fleinere Abjug. gegen gute Diamanten. Betohnung bei DR. Ginger,

Midelsberg B Hora. ect beutide Dogge. nebft Diplom ber Binger Dunbe-Musftellung febr billig gu bert. Beeignet ale Bachter ob.Renommis bund (febr icharf).

Roberes Reftaurant "jum Burg. graf", Waldftr, 55. Imet weiße

Angora = Kaninden billig gu vertaufen. Bereinofte 13.

Fenchel-Honig

fich vorzüglich be Suften, Berichleimung unb Beiferfeit bewährt, empfehle folden in Bl. a 60 Pfg. Apothefer M. Berling, Drogent, Ør. Burgitraße 12.

Trauringe

mit eingehauenem Feingebaltse ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fomie famm liche

Goldwaaren in iconfter Auswahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. Edmergiojes Dhriodifteden gratif.

Gelucht ein Badeofen mit ober ohne Babebor. Offertin unter H. a. b. Erveb. 585 Das verfiegelte

6. und 7. Buch Molis. Dat Bebeimnift aller Gebeime niffe, gebunden, 400 Ceiten fiart, berfende ich um nur 3 Mart gegen Radinabme ober patherigt Einfendung bes Betrages, Glid und Segen, bauernbe Glefunbirt, Deil - aller Rrantbeit, b. Weniden uni Z) cre. Danfidreier, Raru-

berg. Stabineffr. 14. Damentuch

ecintwollen, moberne Parben, feine Appretur, liefert billigft Herm. Bewier Sommerfeld, Beg. Frank furt a. D., Tudperfandgefdift, gegrundet 1873.

Berfuche bein Gliid! in ber VII. Strafburger Bferbe Lotterie.

Rachfte Biebung ficher 11. Rev. 1899. 1000 Bew. 1.20. M. 31000 Dauptgew. IR. 10000, 3000% 1 2008 1 M., 11 200fe 10 M. (Vorto und Lifte 25 Big. extra) empfiehlt, fotwie alle genehmigte Beefe. J. Stormer, General Agents

in Biesbaben: Carl Caffel, & de Fallois, D. Liftheimer. 3. Dichl, Dch. Gico, G. Grin-berg. C. Hent. G. Mepet, L. Rico Cohn, J. Staffen, Th Bachter, Gry. 20. Bolls. blatt, R.Countagebl.

Heneffen Kalalog fammtlider bugientider Schubmittet beri, portofrei W. Kriiger, BerlinSW. h. Gindenftr.96. Billigfte Bezugsquelle

.0 fc unt bet ben Die Gree "D möttijch, menig be effant er Bie peritanbe fehr tho

Rt.

und jebe pungen A tion libert Unterholt pielleicht einer Ge große Lu "Stir burnhs 2 Planner founcit it pu geben 色0 als bic 2 Bert Gine fliid

> partid, to bel Tron menn ich Enderes! mefieht!" Eic Borbang Die thien bur borübergie Louf wiel Bert nicht jo le

"allh

Edilige il Die Mein bes Mille als er Be Ella i Beg fein 9 Berti Meiter gu emerfie. Rody

Sie fab m Dann .Dos bottreplic of such be einen fefte benn fie e dem unfich Butunft ni Berth m und le

He

diemarc dadovid

Wie Mrititra 14. Bortfegung

m

Ď.

48

CH

10

# Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman bon Gregor Camarow.

"Las kann ich nicht finden", sagte die Amtsgerichtsräthin, ich unterhalte mich immer vortresslich mit ihm, er hat viel ge-telen und interessirt sich für Alles, und das sindet man oft nicht bei ben jungen Juriften, Die fo leicht babin tommen, fich gang in bie Grenzen ihres Berufs einzuengen."

"Das habe ich nicht bemerkt", erwiderte Bertha ein wenig spöttisch, "mir hat er neulich einen Rechtsfall erzählt, den ich sehr wenig verstand und der mir auch sehr gleichgiltig war, so inter-

effant er auch für einen Juristen sein mochte." Bielleicht", sagte die Amtsgerichtsrathin, haft Du es nicht verstanden, auf andere Gegenstände mit ihm einzugeben, das ist sehr thöricht und auch Unrecht; eine Unterhaltung mit einem emiten Mann ift lehrreich und bildend für ein junges Möbchen und jedenfalls mehr werth, als bas inhaltioje Geichwäh unferer jungen Mobeherren."

"Mag sein, Mama", erwiderte Bertha, "aber Du wirst es wohl natürlich finden, daß Du und gar der Papa von einer Unterhaltung etwas Anderes verlangen, als ich — mehr ober vielleicht auch weniger, wie man's nehmen will, und wenn ich in einer Gefellichaft bin, um vergnügt ju fein, fo habe ich nicht gu

große Luft, mich belehren gu laffen."

Rind, Rind, bas ift ein Leichtfinn, mit bem man nicht burche Leben tommt und ben Du ablegen mußt. - Die ernften Ranner find Die einzigen, Die ums einen feften Salt bieten tomen und unferem Leben feinen wahren und bauernden Werth ju geben bermögen -

Es weit waren die Damen in ihrem Geiprach gefommen, als die Trompeten von der Stroße herauftlangen.

Bertha hatte bie fehten Borte ihrer Mutter foum gebort. Cine fündtige Rothe übergog ihre Wangen.

ath, rief sie aufspringend, ba kommen die Dragoner priid, wie schön klingt die Musik, wie herrlich muß es sein, so de Trompetenflang in die freie Ratur hinauszureiten! wenn ich ein Mann ware, ein Golbat mochte ich fein und nichts Underes! Sieh doch, da kommen fie schon - wie prächtig das

Sie war an bas Genfter geeilt und jog ein wenig ben Bothang gurud, um auf die Strafe hinunter gu bliden.

Die Amisgerichterathin ichuttelte leife feufgend ben Ropf und thien burchaus nicht fo viel Intereffe wie ihre Tochter an bem berübergiebenben Regiment gu nehmen.

Sie blidte nur flüchtig einen Angenblid burch bas Genfter, in beffen Rabe ihr Lebnftuhl ftand, hinaus und neigte bann ben Ropf wieder auf thre Arbeit.

Bertha ftand an ihrem Tenfter, und hatten bie Trompeten nicht fo laut geschmettert, fo batte man im ftillen Bimmer bie Stillige ihres Bergens horen tonnen.

Die maffenglangenben Reiter gogen borbet. Meinhard bon holberg ritt neben feinem Bug.

Schon bon weit ber hatten fich feine Blide auf bas Genfter bes Muller'iden Saufes gerichtet und freudig blitten feine Augen, all et Bertha bort oben erfannte.

Alls er borbeiritt, grußte er, ben Gabel fentend, hinauf und

ließ fein Bferb leicht courbettiren.

Bertha neigte ben Ropf dem schönen und eleganten Beiler zu und er richtete sich noch ftolzer im Sattel auf, ber ihr glidliches Lächeln und ihre erröthenden Wangen

Roch einmal wendete fich Meinhard, rudwäris blidend, um. fat wie traumend bem glangenden Buge nach, bis berfelbe un Enbe ber Stroße berichtvunben war.

Dann wendere fie fich wieber in bas Bimmer gurud. "Dos fieht Alles fehr ichon and" - jagte ihre Mutter, bertreffliche Tanger mogen bie Berren Difigiere wohl fein und auch berfteben, eine leichte Ballunterhaltung gu führen, aber tie feften Boben fur bas Leben tonnen fie nicht bieten felbit bem fie ernfter bachten und fühlten, fie felbft hangen fa von im unficher ichwantenben Schickal ab und find ihrer eigenen

Bufunft nicht Berren." Bertha feufste noch tiefer. Dann aber bligten ihre Angen und tebfinit rief fie:

Freilich ist es surchtbar, zu benken, Mama, daß eine feindliche Lugel einem jungen hoffmungsvollen Leben ein plöhliches Ende machen tonn, aber ift es nicht ein herrlicher großer Beruf, sein Leben einzusehen für die Bertheibigung bes Baterlandes, herrlicher und größer, als in ruhiger Sicherbeit bei gleichformigem Tagewert an Seele und Geift zu er-

"Ich hoffe, Du wirst anders denken lernen", sagte die Amtsgerichtsräthin, "eigentlich solltest Du schon über das Alter ninaus sein, in welchem ein bunter Rock, blipende Wassen und belle Sornerflange die Ginne befangen balten. Dente darüber hach, was ich Dir gesagt habe, Du wirst, das hoffe ich zu Gott, einsehen sernen, daß es die Wahrheit ist. Doch jest muß ich einen Gang machen, ich habe einige Einkause zu besorgen, achte auf die Lüche, daß nichts anbrennt. Du weißt, daß der Bater empfindlich ist, wenn er ermüdet von seiner Arbeit nach Sause tommt und fein Mittageffen nicht ohne Tabel finbet."

Gie ging hinaus und baib flirrte bie Thur bes Borplopes, Bertha war auf ihren Stuhl niedergefunten und blidte traumend

Bur die Ruche und fur bas Saus forgen", fagte fie, wie schön milite bas fein, wenn man Jemand erwartet, bem das herz entgegen ichlägt und der nach ermitdender Anfirengung Erquidung jucht bon liebenber Sand im freundlichen Beim, aber wie ermubend, wie erbrudend, wenn biefe Sorge nur eine talte Pflicht ift, bas ftarre Gebot eines gleichgültigen

Bieber versant fie in tiefes Sinnen. "Bas hatte bie Mutter nur mit Rottmann", flufterte fie. "Sie fprach fo eruft und nachdrudlich, fie fab mich fo foricend an — o mein Gott, es ware entjettich, wenn ihre Worte eine besondere Bedeutung gehabt hatten! — Rein, das ware unmöglich, das würde ich nicht ertragen. Wenn man den armen Bogel in einen Köfig sperrt, sann ihm das sichere Futter ben freien Flug burch die fonneuhelle Quit erjepen, tann thn die dumpje Gejangenichaft das lichte Frühlingsglud vergeifen

3hr Beficht verfinfterte fich.

Dabe ich benn foldes Glud?" fagte fie traurig. "Cebe ich es nicht nur bon ferne wie einen flüchtig borüberziehenden, vielleicht einen thörichten Traum?"

Sie fentte tief aufjeufzend den Ropf nieder, ihre Augen füllten fich mit Thrunen und leife weinend bedectte fie bas Genicht

Dann iprang fie auf.

"Fort", rief fie, "jum Kampf mit ben Sorgen ift es Beit, wenn bas Unglud wirflich naht, bis jeht lacht mir ja noch bas Frühlingsglud, und ich will mich seiner freuen wie ber Bogel in den grimen Zweigen, der ja auch nicht baran deuft, daß vielleicht bald der Rafig fich für ihn öffnet, in dem er fein armes Leben bertrauern muß!"

Gie ging hinaus.

Sie fab in der Ruche nach, ob nichts verfaumt fei, wie es fie forgiam die Mutter gelehrt, und ob Alles in der richtgen Ordnung borbereitet fei fur den Tijch, wie ber Bater es verlangte und

Die Amtogerichtsrathin batte gufrieden fein muffen, wenn gesehen hatte, wie geschidt und achtsam ibre Tochter bas Alles beforgte. Als Bertha eben, nachdem fie ihre hauslichen Bilichten erfullt, in ben Galon zurudlehren wollte, wurde bie Glode ber Thur gezogen. Gie öffnete jelbft, ba bie Dienft-boten beschäftigt waren und fie die Seimtehr ihrer Mutter ber-

Der Lentnant von Holberg ftand vor ihr. Erschroden und zitternd trat fie zurud. Auch er schien besaugen, und einen Angenblid standen sich Beide schweigend

Schnell aber fagte er fich und trat, den Beim abnehmend, in ben inneren Blur.

"Ich wollte mir erlanden", sagte er. "Ihrer Fran Mutter meine Aufwartung zu machen, und hoffe, daß ich nicht zu un-rechter Zeit komme."

"Mama ift ausgegangen", erwiderte Bertha, "aber", fügte fie gogernd hingu, "fie wird wohl bald wieder nach Saufe tommen — , und wenn Sie ihre Rudfehr erwarten wollen, herr von Holberg —?"

Gie ftodte, indem fie, langfam urudireiend, die Thur ber Wohnzimmers halb öffnete.

Wenn Gie's erlauben, gnabiges Franlein", rief ber Leutnant schnell, indem er die Thur aufstieß und Bertha, die schücktern und unschlüffig vorauschritt, in den Salon folgte, — "wenn Sie's erlauben, so werde ich außerordentlich glücklich sein. Ihre Frau Mama erwarten zu burfen, mein Befuch gilt ja heutelauch

"Mir?" fragte fie, indem fie ihn bermundert und erröthend anjah.

Beide standen fich mitten im Zimmer gegensiber und ihre Blide ichienen eine magnetische Kraft zu haben, so daß sie einen Augenblich sich schweigend ansohen. Dann lub sie ihn, immer noch etwas verlegen, ein, Plat zu nehmen, und fragte, die Augen niederschlagend, mit einem gezwungenen Lächeln, was ihn denn hierher geführt habe, das sie noch besonders interessieren

"In vierzehn Tagen, mein gnäbiges Fräulein", fagte er, gefommen, um Ihre werthen Eltern bagu eingulaben."

Berthas Beficht verflarte fich. ,Ah", rief fie, "das ift ja herrlich, und es ist augerordent» lich liebenswürdig von Ihnen, daß Sie an mich gedacht — ich erinnere mich noch des letten Balles im vorigen Johr, wie es mir da so lange vorlam, dis wieder die Gesellschaftszeit heranfommen murbe."

"Und ich erfunere mich", fiel er lebhaft ein, "bag Gie mir auf jenem letten Ball einen Tang nach meiner Bahl versprochen, und darum gilt mein Besuch auch Ihnen gang besondere, um Sie an Ihr Beriprechen ju erinnern und mir die Erfüllung beffelben zu fichern, bamit fein Anderer mir gubortommt. Sie haben mir die Wahl freigestellt, fo bitte ich Sie denn um den Cotillon und zugleich um die Erlaubnis. Sie zu dem Souper führen gu dürfen, das wir an fleinen Tijchen arrangiren mollen."

"Ich habe ja mein Bersprechen gegeben und muß es wohl halten", sagte Bertha, gläcklich lächelnd. "Aber", sügte sie dann seinsend hinzu, "ich weiß noch nicht, ob die Eltern im Stande sein werden. Ihre gütige Einsadung anzunehmen. Mama ist etwas frantlich geweien, und ber Bater hat im Commer eine Brummenfur gebraucht."

Erjdyroden rief Meinhard:

"Rein, nein, das darf nicht sein, Sie dürsen nicht ablehnen. Sie wissen ja, daß unser Oberft die lange Ausdehnung der Gesellschaften nicht liedt. Alles wird früh zu Ende sein und Ihre Eltern nicht zu iehr austrengen; es ware ja schreckte. lagte er mit einer gewissen naiven Treuberzigkeit "wenn ich mich io viele Monate auf die Erfüllung Ihres Bersprechens gefreut hatte, und nun follte nichts baraus werben."

30, das ware recht traurig", fagte fie wie unwillfürlich, aber ich fürchte, es ift bas nicht allein -"

Bermirrt blidte fie gu Boben.

3d fürchte, bag bie Mama nicht gern fieht, wenn ich noch viel Gesellschaften besuche; fie meint, es ware Zeit für mich, das Leben ernfter gu nehmen und --

Er unterbroch fie lachend,

"Sie follten fich bon ben Gefellichaften gurudgleben? Mein Gott, was follten benn bie Damen alle fagen, Die heute noch unfere gesuchteften Tangerinnen find. Kunn man benn bas Leben nicht eruft nehmen und babei boch froblich fein?"
"Mama glaubt bas nicht, fie fprach heute noch mit mir ba-

von, gerade als Sie hier vorbei marichieren und Ihre schöne Musik mich an's Jenster locke."

Die Musik?" stagte er sast vorwurssvoll. "Ich war so glücklich, Sie begrüßen zu können, und meinte, daß Sie wohl

auch bas Intereffe für - für unfer ichones Regiment an's Genfter geführt hatte."

Sie fah ihn wehmuthig an.

Ein seuchter Schimmer lag auf ihren Augenwimpern. "Mein Gott, Fraulein Bertha", rief er, "was haben Sie? Sie find anders wie sonft, was ift Ihnen geicheben?"

"Mama mag ja Recht haben", jagte fie faft bitter, "es mag ja mohl besser sein, an die ernsten Pflichten bes Lebens zu benten, als an bie flüchtigen Berftrenungen, bie ja boch fcmeil vorüber-geben und feine Spur binterlaffen." (Fortlepung folgt.)

# Kinder-Confection

Baby-Mäntel. – Kinder-Jackets. Mädchen-Mäntel für jedes Alter! Hervorragende Neuheit: "Englische Ulsters".

Meyer-Schirg, Ecke Langgasse. Kranzplatz.

Stets frisch!

Biemard Baringe, Rollmöpfe, ruffifche Carbinen andovie, Brat Saringe, Brat Chellfifche, Mal in Gelee, Baringe in Gelee, Rürnberger Ochsenmanifalat.

Biesbadener Fisch : Confum dripprage 24. Wilh, Frickel.

> Privat-Schlächten berben angenommen bei

Mag Grood, Körnerftrage 2.

Bir machen fpeziell auf unfere Berficherung

# Ginbruch-Diebstahl

bei geringen Bramien und conlanten Bebing. ungen aufmertfam befondere empfehlen wir unfere fertigen Policen fiber Mf. 5000, 10,000 nud 20,000.

Frankfurter Transport-, Unfall: und Glas. Berficherungs. Actien-Gefellichaft. Subbirection Beffen-Raffan. Wilhelmftrage 5.

# Atelier für Photographie

Secrobenstr. 25 Carl Engel Secrobenstr. 25 Specialität: Kinderaufnahmen.

ste Verfahren. Photorcayon u. glänzende Papiere. Weihnachtsaufträge mögl chat frühzeitig erbeten.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet. 

Strafburger Pferdelotterie.

1000 Gew. i.B.31000 M. Opt. M 10000,3000 se 1 2008 1 Mf., 11 200fe 10 Mf. (Borto und Liften 25 Bfg. extra) empfiehlt, sowie alle genehmigten Loofe, 221/256 I. Stürmer, Generalagentur, Strafburg i. E.,

in Biesbaben: Carl Caffel, 3. de Fallois, D. Aftheimer, Jean Dichl, Och. Gies. C. Grfinberg, C. Dent, G. Meyer, L. Mies Cohn, J. Staffen, Th. Bachter, Erp. B. Bolts-blatt, R. Countageblatt

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Frangofich, Englifch, Italienifch und Dentich für Ansländer. Brofpecte gratis und franco burch ben Derector

Mobel

gut und billig ju baben, auch Bablungserleichterung. A. Leicher, Abelbeibftrafe 4 6.

Diein Rahm-Altelier befindet fich von jest ab Lauggaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

# Thee-Import AUGUST ENGEL

Wiesbaden.

Bitte probiren Sie in Ihrem eigenen Interesse meine sei Jahren bekannt und beliebt gewordenen

# Engel's Thee-Mischungen

von Mk. 2,- an per Pfund in 1/1, 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packeten Der beste und deutlichste Beweis für die Vorzüglichkeit der seither von mir gelieferten Qualitäten dürfte wohl dadurch angetreten sein, dass sich mein Theeumsatz von Jahr zu Jahr ganz erheblich vergrössert hat,

So sind Anfang August d. J. für mich mit dem Dampfer "Sachsen" aus Foochow

# 113 Original-Kisten Thee

und Ende August d. J. mit dem Dampfer "Bayern" aus X

# 155 Original-Kisten Thee

Mein Thee-Lager ist somit in allen Preislagen reichhaltig assortirt und offerire ich





# Thee-Mischungen

In gesetzlich geschützter Verpackung nach sorgfältiger Prüfung sich gegenseitig ergänzender Sorten sachgemiss zusammengestellt.

|   | Packet: von<br>500gr. 250 gr. 125 gr. |      |      |
|---|---------------------------------------|------|------|
| Mischung  | Mk.                                   | Mk.  | Mk.  |
| Nr. 1 Engel's Haushaltungs - Thee<br>(blauweisse Packung) | 2                                     | 1    |      |
| Nr. 2 Engel's Familien-Thee                               | 2.50                                  | 1.25 | 65   |
| Nr. 3 Eagel's Frühstücks-Thee                             | 3                                     | 1.50 | 75   |
| (braune Packung)<br>Nr. 4 Engel's Russ. Mischung.         | 3,50                                  | 1.75 | -,90 |
| (rothe Packuug)   | 4                                     | 9_   | 1    |
| Nr. 5 Esgel's Gesellschafts - Thee<br>(grune Packung)     | 1000                                  | 0.05 | 1,15 |
| Nr. 6 Engel's Five o clock Thee<br>(gelbe Packung)        | 4.50                                  | 2.25 | 1000 |
| Nr. 7 Engel's Kaiser-Thee                                 | 5                                     | 2,50 | 1.95 |
| Nr. 8 Engel'sKarawanen-Mischung                           | 6                                     | 3.—  | 1.50 |
| (blaue Packung)   | 7                                     | 3.50 | 1.75 |
| Nr. 9 Engel's Mandarmen-1800 .<br>(violette Packung)      |                                       |      | 1    |

Sammtliche Mischungen sind auch in 1/10-Pfund-Packeten vorrathig.

Thee-Spitzen (Grusthee). Nr. I (aus den Mischungen Nr. 1-4) lose pr. Pfd. Mk. 1.75 Nr. II ( " " " 5-9) " " " 2.50

Von oben angeführten Engel's Thee-Mischungen erhalten Interessenten auf Wunsch zur besseren Beurtheilung derselben Gratis-Proben und bitte ich dieselben mit den bisher anderwärts gekauften Thee's zu vergleichen.

Niederlagen von ENGEL's Thee-Mischungen nur in den Verkaufsstellen von Engel's Sirocco-Karlos.

# Sehr=Institut

# Damen-Schneiderei und Puhmachen

Der Unterricht in ber Damen-Chueiberei wird in G. und 13-wöchentlichen Kurfen ertbeilt und umfaßt: Maagnehmen, Mufterzeichnen, Juichneiben und Anfeetigen von Damen. u. Kinder-Kleibern. Der Unterricht im Butt-machen (Kurfus 50 Stunden): Anfertigen von Damen. und Kinder-Hüffen, Sammettappen, Hantafie-Rüffen, Waffen, Bafden und Kraufen von Jebern ic. — Material (Sammet, Bander ic.) gratis. Anjang neuer Kurfe täglich.

— Begivect gratis und frei. Brofpect gratis und frei.

Anmelbungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Schulberg 6, 3, gegenüber ber Gunagoge,

MANAMAMA

58. Douheimerftrage 58, empfiehlt fein gefpattenes Riefern-Mugundeholg frei in's Dans a Ctr. 2 Dit.

Beftellungen nehmen entgegen: Sausvater Friedr. Müller, Dopheimerftraße 58, Frau Fausel, Bwe., Rt. Burgftraße 4. 886

6 Pf. Robehbückinge 8 Pf. J. Schaab, Grabenfir. 3.

15 Bf. Stal. Maronen, große gefunde Grucht 18 Bf. 00

# ist der beste

und foute wegen feiner Gute und feines befonberen Bohl.

gefchmades in feinem Saushalt fehlen. Beranlaffung genommen bat, einen Bergleich mit Raifere Roffee augus fellen, wird treue Kundin werben, wenn biefelbe gu einem Beriuch übergebt. - Empfeble meine

Raffers geröftet p. Bib. Dit 0,70 0,80, 0,90 bis 2.10, Rob-Raffees pre Bib. Bit. 0,60, 0,70, 0,80 bis 1,50. Man achte genau auf Die Firma

14 Nerostraße 14, Langgaffe 29, Kirchgaffe 23, Wellritftraße 21, Marttftraße 13.

Größtes Kaffce: Import Gefdiaft Dentichlands,

im direften Berfehr mit ben Confumenten,





# **Flaschenbier**

Mainzer Aftien-Bierbrauerei

empfichtt in ber anertannt vorzügligen, garantiet reinen Qualitat in beller und bunfler Garbe,

Willia. Rohmann, Biesbaben.

Telephon Rr. 564. Cebanfit. Dr. 3. Das Bier ift in allen burch Platate tenntlich gemachten Bertaufeftellen gu erhalten. - Beiter: Berfaufeftellen werben gefucht, Bieber-vertäufer erhalten entiprechenben Rabatt,

Das Bublifum wird gebeten, genau auf obige Schutmarte und "Mainzer Aftien-Bier"

au achten, ba in lehter Beit baufig Taufchungen vorgetommmen find

in allen Breislagen, mit Thermometer von Mart 10 .- an.

von Mart 7.- an in größter Auswahl empfichlt

Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nadit ber Martiftrage.

Restaurant "Boldenes Rog" Woldgaffe 7.

Ausfchant bes verzüglichen bellen

Export-2Bieres der Mainger Aktien-Brauerei.

"Mecht Grager Bier."

Reine Beine erfter Firmen. Et Gute Riiche.

Sarg-Magazin.

Empfehle mein Lager aller Arten Dolg. und Metall-Carge ju ben billigften Breifen.

Moriphe 12 JOS. OCHS, Moriphe 12

Magnum bounm, Rumpt 26 Pt.
Gentner 2.30 Mt. Geibe, Rumpt
24 Bt., Etc. 2.25 Mt. Gaiger,
Rumpt 19 Pt., Etc. 2.00 Mt. Manechen, Rumpf 40 Bf., Gir

Rartoffelbanblung M. Echaal. Roberfir, 3

Dectreifer

in baben Welbftrafte 18 Dectreifer

ju baben "Thuringerhof", Gete Donbeimerftrafte. Capezirer-Innung. (Zwangs-Innung.)

Die von ben birfigen Zapegirermeiftern beichaftigten Gebulfen werben biermit gu ei

Derlammlung

auf Camitag, ben 11. Rovember, Abends 8 Uhr,

im Lofal "Stadt Frankfurt" pords Bilbung bes Anofduffes für bas Gehülfen- und ber bergemefen fowie bee Lehrlinge-Ausschuffes mit bem Erfugen

um jabireiche Bethriligung ergebenft eingelaben, Der Borftanb.

Direftion D. Coffner.

Theater.

Neues Programm.

The three Butterflies

Die Bunber auf bem Drabtfeil,

Fred & Curt Mufitalifder Butlesque Met.

Phonix Trio Shanomenaler Fuß. Balance-Met und bas übrige großartige Programm.

läheres Strakenplakate. 

1899er

Rheingauer Weinmost und Federweissen

empfiehlt von heute ab

Rathskeller-Restaurant, Wiesbaden.

<del>@@@@@@@@@@@@@@@@@</del> Gesangverein Heue Concordia.

Sonntag, ben 12, Rovember b. 3., Abende 8 Uhr im Romerfaale

33. Stiftungsfest

beftebend in Concert u. Ball u. theatralifchen Anfinhrungen unter geft. Mittwirtung ber Concertiangerin Frau C. Beder wenn munfere aftiben und unaftiben Ritglieber, fowie Freunte und Gont bes Bereins ergebenft einlaben. Der Borffand.

Meia Zanm-Atelier befindet sich jetzt

23, I. Schwalbacherstrasse 23, I, gegenüber dem Faulbrunnenplatz.

Karl Märker.

la Tafelin. Wirth

haltbare Winterwaare vom hofgut Clarenthal und Aband-thal empfichlt von Mf. 8 - per Centner an W. Hohmann, Telephon 564.

Cedanftrafte 3. N.B. Freunde und Renner feiner Obfiforten wollen gefalligt at Coffenofiellung, Cebanftroge 3. Barterre, befidigen.

Confumhalle Jahnfir. 2 und Moright. 16,

Telephon 478. Deima Pfälger Landbutter, per Pfb. 1,15 Mt. Freinste Sührahmbutter, per Pfb. 1,25, bei 6 Pfb. 1,90 Mt. Karnbrot, gutes Mällerbrot, pr. Laib 36 Pf. Eemischtes Brot, gutes Mällerbrod, pr. Laib 39 Pf. Beigbrot, autes Mällerbrod, pr. Laib 49 Pf.

le danken mir :

Mr. 26 Sanbrath be ben Kreis und Einleit mefibenten Mebeiten e Direftor 8 Gefellichaft Die Borarbe Mitteilung imerhalb b bem Befd Beideleunigt Entidadigu tont Arcida ber Bahn i Geiellichaft i Miemand fo 8000 ERt. @ perentire to Gencitionin ideal obc elettrijde ! nicht bean noften Brit menn Die

misloffen f Das 2 Bredenbeim pertretenen de Edirit Sur Landr Geiellichait Saden Erber in die Lang Fendrath p Direction b liege, ben 2 pollen, wer lelbft in

Madibe Me Bubb. Gi be Beviefte ber perfich Biesbaben Bauprojett mann bas sciellichaft ! m Muge, D Erfolg. T Combaupt 3 1% Deiffe sebrochen n Die Bitte, naten und Hi 3tt 80 wrauf bie

melle, ferne che qui rid tem Brojet Die Bi chausenben,

M

Stro

Die 2 emirte chel mang b. S eureiten gu am macht e ihren Er the hiefige taglobneroa einem 98 meren Fr 20gis muten Stel le endi

threr G ffe Remp one - 8 be einjähr 88 2c. tr Ronat %m 10 rim in ber

eint fahren enter Rigi ages gum acht haben

citales.

ftraft ift,

Linterfu rechen

Penbrath bat auf Befragen mitgetheilt, daß er felbft filr en Rreis die Concession gur Erbauung einer Bahn Ginleitung ber Borarbeiten fich bei bem Regierungs gafidenten erbeten habe. - Um nun über den Bau ber gebeiten ein Bild gu entwerfen, ergriff nunmehr Berr Direftor Rublemann bas Wort. Er fithrte aus, bie Gefellichaft habe trot ber Untlarfeit, in ber man fie belieft, bie Borarbeiten in Angriff genommen, nun fei ploplich die mittellung gefommen, der Areis erftrebe felbft die Concessiogrung. Go fei nun biefe Angelegenheit in einer Ronferent merhalb der Direttion berathen worden und biefe habe gu bem Befdluffe geführt, die Borarbeiten gleichwohl mit Beidleunigung burchguführen, fobald ber Bejellichaft eine Guidadigung der baaren Muslagen und Spefen bis zu 8000 Mt. gem Rreisausschuß zugefichert werbe, falls bie Ansführung ber Bahn ipater einmal nicht ber Gubbeutichen Gifenbahnadeilicaft iondern einemanderen Unternehmer übertragenwerde. Gemand tonne ber Gefellichaft gumuten, eventuell 6 )00 bis 8000 Mt. Spefen zu riefiren, wenn ihr feinerlei Schabioshaltung grantirt werde und nun gleichzeitig auch ben Areis felbft bie Geneffionirung erftrebe. Alle jene Fragen, ob die Bahn famal oder normalfpurig zu bauen fei, wie weit fich ber eleftrifche Betrieb gu erftreden habe ze., fonnen jest noch richt beantwortet werben, fondern bedürfen der forgfalwien Brufung und werden erft bann fich lofen laffen, menn die technischen und commerziellen Erhebungen abafhloffen find.

Das Wort ergriff nunmehr herr Pfarrer Ropfermann-Bredenheim. Rebner brachte gunadift namens bes von ibm beitretenen landlichen Butereffentenfreises fein Erftamen über bm Edritt des herrn Landrathes jum Ausbruck. Der Bert Landrath befürchtet offenbar, Die fübdeutsche Gisenbahn-Befellichaft werde nur den Bau der Theilftrede Biedfeben-Erbenheim begunftigen, den weiteren Ausbau jedoch in die Lange ziehen. In diefem Sinne habe fich auch der genbrath geanhert. Falls feitens der Gubb. Eisenbahm Direktion bis 1. April nicht eine bindende Erklarung vorlige, ben Bau bis hattersheim fofort in Angriff nehmen gu wollen, werbe der Kreis den Bahnbau auf Kreisto fien felbft in die Sand nehmen.

Radbem Berr Stadtrath Bent ben Bunich ausgebrudt, le Bubb. Gifenbahngefellichaft moge ohne Bedenken fich energifch In Projette annehmen und herr Stadtverordn. Dr. Bergas ber berfichert hatte, daß auch der Magistrat bon biebbaben mit größtem Intereffe und Wohlwollen bas Bauprojelt berfolge, ergriff abermals herr Direftor Rühlemin bas Wort, um gu berfichern, die Gubb. Gifenbahnwellicaft habe gleichfalls ben Bau ber Gefammtlinie m Muge, benn nur ber Bau ber gangen Strede fichere tapfen milifen, ob die Regierung den Bau ber Bahn berhaupt gulaffen werbe. Gin Projett, beffen Durchführung 14 Millionen tofte, tonne boch nicht über bas Rnie errocen werben. Er richte mithin an die Berfammlung Bitte, an den herrn Landrath eine Eingabe gu Totten und um Garantie ber unvermeiblichen Spefen mrauf bie Gefellicaft biefelben fofort in Angriff nehmen mile, ferner an ben herrn Regierungs-Brafibenten eine Ein-Die ju richten und angufragen, wie fich bas Ministerium gu am Brojett fielle.

Die Berjammlung bejdploß, die beiben Gingaben eheftens menben, worauf die Sigung in fpater Stunde gefchloffen

# Ans dem Gerichtsfaal.

Straffammerfigung bom 8. November. Bon Ctufe gu Ctufe.

Die 24 Jahre alte Elife Rath. Doft bon Darmftadt mirte ehebem als Rellnerin in befferen Wirthichaften. Bu ung d. J. war fie frellenlos. Um ihre Lebensbedürfniffe mitten zu tonnen, beschritt fie ben Weg bes Berbrechens, im machte fie fich bier aus bem Staube und guleht suchte urn Erwerb nachtlidjer Beile auf ben Strafen. Bahrend meligen Aufenthaltes lieh fie im Februar von einer albimere Chefrau verichiedene Aleidungsftude, weil fie fich tinem Restaurant borgustellen habe, ließ fich bei einer interen Frau, indem fie fich als treditfabig hinstellte, Rost Logis geben ohne ju bezahlen, borgte fich an einer einer Stelle DR. 8, verschwand bann aus Wiesbaden, und Be endlich bon ber Boligei ergriffen murbe, legte fie fich ihrer Ginlieferung ins Gefängnig ben falfchen Ramen Stempf bei, unter bem fie auch früher ichon bier agirt - Mugenblidlich berbligt bas Dadden in Brudfal einjährige Buchthausstrafe. Wegen Unterichlagung, Beat. traf fie gufaplich gu biefer Strafe eine folde bon 6 maten.

Wahrt feine bobere Bagenflaffe! Mm 16. Januar Abends wurde ein Schleifer bon Griesin ber zweiten Rlaffe eines von Frantfurt nach Griesjahrenden Buges betroffen, obwohl er nur ein Billet mer Rlaffe gelöft hatte. Er foll fich badurch bes Beaum Rachtheil der Eisenbahnverwaltung schuldig genaft ift, hatte er event. eine Gefangnifftrafe bon minens 3 Monaten berwirft, nachbem er bereits 14 Tage Unterjuchungehaft geseisen bat. Beute erging frei-

dans

# Celegramme und lette gadrigien.

Ponbon, 8. Robember. Daily Mail beginnt eine große Mgitation gur Mufftellung eines neuen Mrmee-Corps bom 15,000 Mann. Gie begrunbet bies mit ber Thatfache, bag bie Engfanber bie wirfliche Starte und Leiftungsfahigfeit ber Buren unter-

fcatt baben. . Robember. Mehrere Blatter verfichern, bag im Salle bes Buftanbefommens einer europäifden Coattion gegen England biefes eine Alliang mit ben Bereinigten Stanten und Japan ichliegen werbe.

. London, & Movember. Die gur Unterfrugung ber Withoen und Wifen im Transpaalfriege Gefallenen eröffnete Subforip. tion bes Cordmauns bon London ergab bisber funf Millionen.

\* Rom, 8. Robember. Gin furchtbares Unmetter entlub fich über ber Stabt und Umgegenb. Gin großer Theil ber Ctabt fteht unter Waffer.

\* Paris, S. Robember. Man erwartet mit großer Spannung bas Gutachten ber Rammer über ben Untrag betreffenb Berfolgung bes Generals Mercier, fiber welchen fich bie Rammer in ben erften Tagen auszulprechen haben wirb. Die Beantwortung bes Untrages war vom Minifterium Dupun bis nach Erledigung bes Drebfus Brogeffes vertagt morben.

### Brieffaften.

Abonnentin. Sie fragen, warum bie meiften Chen im Berbit und im Frubjahr gefchloffen werben? 3a, ift benn bas burch bie Statiftit erwiefen? Wir miffen es nicht; wenn Gie es aber verfichern, wollen wir ell glauben. Dann verbalt fich's um ben Grund biefer auffälligen Ericheinung mabricheinlich fo:

3m Berbite, ba blafen bie Sturme, Es rafchelt bon fallenbem Laub, Da fällt auch fo mandjem Sageftol3 Sein Lebenspringip in ben Staub. 3m Fruhjahr tragt neue Rnofpen, Bas winterlich tahl war und ftill; Da laffen bie Danner fich fchiden Um leichteften - in ben Mpeil!

Chefredaftent und verantwortlich fur Politit, Feuilleron und Runft Morin Schafer; für ben letalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern. — Berantwortlich für den Inferatentheil 3. B. Bilbelm Derr, Sammtlich in Wiesbaben.

# Restaurant | au civilen Preisen . . . .

. . . Heichhaltige Tageskarte. Diners von 12-3 Uhr A Mk 1 - und Mk, 1.50 im Abonnement Preisermassigung

Vorzügliche Küche

Stiftstrasse 16 Soupers von Mk, 1.— an 419

# Wenn jemand magenleidend ift,

fo wird ihm vom Argt Diattod verordnet, deren man aber leiber allzubald überbrüffig wird, da die meisten bidreitischen Spetlen wenig anregend sind. Rervdie Berftinnung und langfamer Müchang der Arafte, in darum unaudiprecklich. Eine große Jahl hervorragender Arzzte empfehlen baber Hanfen's Kasseller Hafer Katas (nur echt in blauen Cartons von 27 Burfeln = 40-50 Tassen für M. 1,-), der äußerst appetitauregend, delifat schwiedend find so leicht verdaulich ift, daß ibn seder Kranke vertragen lann.

Unferer beutigen Rummer liegt ein Breid-Comant ber Emmericher Baaren Expedition bier, Marfritrage 26, bei, betreffenb Breis-Abichiag auf Thee's, worauf wir unfere Lefer befonbers binmeifen.

## Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht mitgetheilt von der

### Wiesbadener Bank. S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

| freilinnigen Parteiele.  | Anfangi<br>vom S. |         |
|--|-------------------|---------|
| Oester. Credit-Action 1 . 1  | 230.70            |         |
| Disconto-Commandit-Anth : : :  | 191 80            | 191 70  |
| Berliner Handelsgesellschaft   | 166.80            | 166 40  |
| Dresdner Bank  | 169,              | 161 80  |
| Deutsche Bank  | 204.90            | 204.90  |
| Darmstädter Bank   | 147 40            | 147     |
| Oesterr. Staatsbahn  | 141 1/4           | 141.1/2 |
| Lombarden  | 82.1/2            | 32 40   |
| Harpener   | 200               | 200.30  |
| Hibernia   | 216.1/2           | 216,70  |
| Gelsenkirchener . 1  | 196.4,            | 196,70  |
| Bochumer   | 258               | 257.60  |
| Laurahütte   | 253,14            | 253.70  |
| Deutsche Reichsanleihe 31/20/0 97.90   | Park I To         | 20/05   |
| 89/6 89.40   |                   |         |
| Preuss, Consols 31/2% 97.90  |                   |         |
| Tendens: schwächer. 89.40  |                   |         |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |                   |         |

Bank-Diskont. Berlin 6. (Lombard 7.) Britstel 5. Petersburg u Warschau 6. Wien 6. chweis 6. Skandin, Pl. 5<sup>1</sup>/<sub>10</sub>. Kopen-Amsterdam 5. London 5. Paris 8, Peteraba Italien, Platse 5. Schwein 6. hagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

# Ronigliche Schanspiele.

Donnerftag, ben 9. November 1809, 243. Borftellung. 9. Borftellung im Abonnement D

Die luftigen Weiber von Windfor. Romifd-poantaftifche Oper mit Cong in Aften, Rad Shafefpeare's gleichnamigem Luufpiel, gedichtet von h. G. Mojenthal, Wufit von Otto Ricolal. (Mit Recitation von h. Broch.) Wufitalifche Leitung: herr Agl. Kapellmeiter Schlar.

| Megie: Derr Dornemas                       |                       |
|--|-----------------------|
| Sir John Falftaff                          | . Berr Schwegler.     |
| herr Fluth,   Bürger aus Windfor           | . herr Datter.        |
| herr Rrich, ) Suiger und coinefer          | . Berr Muffeni.       |
| Fenton                                     | . herr Dupont a. G.   |
| Junter Spartich                            | . Derr Deif.          |
| Dr. Cajus                                  | . herr Rubolph.       |
| Fran Fluth                                 | . Gri. Roufmann.      |
| Frau Meich                                 | . Grl. Schwarz.       |
| Jungfer Anna Reich                         | . Fri. Bofetti.       |
| Der Mellner im Gafthaufe gum hofenbanbe .  | . herr Spieg.         |
| Erfter ) alderen                           | . herr Dieterich.     |
| Bmeiter Barger                             | . Berr Berg.          |
|  | bon Gifen und anberen |
| Geiftern. Muden, Fliegen, Wespen, Robolbe, | Gnomen. Anechte bes   |
| herrn Muth. Reliner.                       | Committee of the same |

Tang der Eifen, Muden, Fliegen, Wespen, arrangirt von A. Balbo, aus-geführt von dem Ballet-Perfonal.

Rach dem 1. und 2. Afte findet eine größere Paufe fatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Peife. — Ende gegen 94/4 Uhr.

Freitag, ben 10. November 1899, 244. Borftellung. 10. Borftellung im Abonnement A.

Die Jungfrau von Orleans. Romantifche Tragobie in 5 Aften und einem Borfpiel joon Friedrich von Schiller.

Anfang 6 1/4 Uhr. - Mittere Preife

# Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil f. Rauch. Donnerftag, ben 9. Rovember 1839. 69. Abonnemente-Borftellung. Erftaufführung: Mbonnemente-Billete gultig.

Der Beirathemartt. Nobitat, Schwant in 8 Atten von G. Otonfowsfi.

| ١ | Regie: Albuin Unger.                        |                        |
|---|---|------------------------|
| ı | von Grolmann, Gutsbefiber                   | : Sans Manufft.        |
| ı | Abelbaibe,                                  | . Margar. Feriba.      |
| ı | Bertha,                                     | . Mary Janiich.        |
|   | Cacitie, } feine Tochter                    | . Rathe Exibola.       |
|   | Daniela,                                    | . Clau Berther.        |
| ١ | Gap   | Gife Tillmann.         |
| ۱ | Fraulein von Goldnib                        | . Softe Shent.         |
| ۱ | hauptmann von Wendlandt 1 .                 | . Friebr. Schuhmann    |
| ı | Brutnant von Schmidt                        | . Mar Wieste.          |
| ۱ | Bogumil Stanigga, Schriftfteller . :        | . Sans Sturer.         |
| ı | Ferbinand Staps, Defonom                    | Mibert Rofenom.        |
| ı | Buibo Delmuller, Referenbar                 | . Lubwig Bidmanu.      |
|   | Briebrich, Diener bei Grohnann              | . Guft. Schulbe.       |
| ı | Bette, Wirthichafterin bafelbit             | . Minn Mgte.           |
| ı | Det ber handlung: Gin Gut in ber Rabe einer | fleinen Garnifonftabt. |
| ı | Beit: Wegenwart.                            | and the second         |

Rach bem 1. u. 2. Afte finben Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 1,10 Uhr. Freitag, ben 10. Movember 1899. Abonmements-Billets gallig. 70. Abonnemente-Bornellung.

Bum 3. Phale: Robitat. Gin verbotenes Schaufpiel. Robitat. Luftfpiel in 3 Aften von Joteb Lippinann.

Bum Schluß: Othello's Erfolg. Schwant in 1 Aft von G. M. Länter. (Dr. E. M. Bube.)



Bahnhof-Jotel. 23 Rheinftrafe. Metzelsuppe

wogu freundlichft einlabet

Bh. Wagner.



Reinstes Tafelobst

bom hofgut Clarenthal und Banesthal empflehlt With, Hohmann,

Berfande nach außerhalb wirb prompt beforgt.

Cebanftrafe 3.

Telephon 309.

Telephon Rr. 564.

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Anschen und Probiren kostet nichts. Umtensch bereitwilligst. Caspar Filhre , 48 Kirchgasse 48.

"Henneberg-Seide"

Wieshaden.

wa Mur acht, wenn direkt von mir bejogen! hwarz, weiß und farbig von 75 Pig. 849 Mit, 18,65 per Meter -m Roben und Bloufen! - An Jedermann franto und vergollt ins Daue. Mufter umgebend. - Gigene Fabrit auf bentichem Bollgebiet.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich

Ronigt, und Raifert. Soflieferant.

Mr. 263

Benft

bodicine

Rebrere t

Edbaus, 1

Giagenbat

Billa, 10

Oupothete

**688**8

Die

Joh.

Gafth

Mugi

Band

auhr

Rened

taufe

Ediön EBob

mit

flåtte 48 0

Bab

Dans

Wilh

# Zieh-Harmonika mit Zitter-Apparat Meu!



Mur 5 Mart.

Dieles Inframent ist einas großentiges auf dielem Echiete.

Britiellt dieles Inframent ist einas großentiges auf dielem Echiete.

Britiellt dieles Inframent ist einas großentiges auf dielem Echiete.

Britiellt dieles Inframent mit gleichigt wurden ist, bann man die Multideren eines dreiter Regilierzoges beliedig auf Trewallers oder Zuters deutschaften eines derfehrte Archogesen.

Da ist diese zien kurterstandt, werden deutsche auch daten Trewarden deutsche deutschaften der ist eine leichte, ganz gielt, od der Keiterapparar in oder ander Tähingfeit in. Taeles Jahrament ist ankerden verfeben mit guten Tähingfeit in. Taeles Jahrament in ankerden verfeben mit guten Tähingfeit in. Taeles Jahrament in ankerden verfeben mit guten Tähingfeit in. Taeles Jahrament von der anker Tähingfeit in. Taeles Jahrament willer Spraelsberung D. R. K. a. 474-62 do doerien dietmen, Zenurschäfte, is Regilbern (wie Abdilben), obere Kingfeit einem Kingfeit der Spraelsberung Den eine Vickel Klassiater mit beritem Rifeschaft under gegender Engelier Tähingen einem Rifeschaften erregende Kongert-Jahrammente guterien der gegender Engelier konstendige Töhige Kongert ist die der gegender Ausfeite Gesternterwinde große. Turch der gegender Beschaften erregende Kongert-Jahrammente guterien gegender Ausfeite Spraelsbereit die gegen der gegender Ausfeite Spraelsbereit die gegen der gegender der gegender Ausfeite Gesternterwinde, große keine Spraelsbereit der Gesternterwinde gegen gester die gegen der gegen der

### Mur 8 Mart



Schule, Ring u. Rartos. Jeber fann fofort nach Robenbidttern Bieber, Zin mann finant über ben fabelhaft billigen Preis. Töglich guftreiche Rachbeftellu eimes einfacher nur ? Mark.

Mur 6 Mark



mit Familiennamen

10 Große Burgftrafte.

empfiehlt fein moblafortirtes Bager in

Reelle, punteliche Bebienung, billigfte Breife.

Enther, wogu wir freundlichft einladen

30 Pf, Frifche Chenfische 35 Pf. 35 " Cablian, im Ausschnitt 40 Pf. 6 " Robenbudinge 8 u. 10 Pf.

Uhren, Gold:, Silbermaaren und Oplik.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Evangelischer Arbeiter-Perein.

Gemeindelians, Steingaffe 9,

halt Berr Bfarrer Lieber einen Bortrag über Dr. Martin

Der Butritt ift jebermann frei.

Theater-Barieté zum Bürgersaal.

40 Emferftrafte 40.

bes nenengagirten Räuftlerperfonale.

Große Spezialitäten = Vorfellung

Freitag, ben 10. November, Abenbs 81/, Uhr,

fostet bei mie eine große hochfein po-tierte Corcert-Afford-Hither mit 6 Ma-nualen, V5 Sulten, Stimmborrichtung, elegant ausgestattet, wunderwoll im Lon und in einer Stunde zu erlennen. Fri-berter Breis biefer Jither da Toppette. Berlandt famptet mit neuester Schulee, Notenthinder, Stimmappatat, Schullee,

Diefelbe etwas ein: facher nur 51/2 Mt.

(Wests.)

Stadtverordneten - Wahl!

III. Abtheilung.

von L bis Me einichl.

ihr Bahlrecht ausüben und zwar im Bahlfaal bes Rathhaufes, Zimmer Rr. 16 (Parterre).

Große Burgftrafe 10.

Der Borftaub

Rut morgen Donnerftag von 9-1 Uhr Borm. und 4-7 Uhr Rachmittage tonnen die Wähler

Affefte u. größle Meurnraber Mufikinftrumenten-Jabrif. Warnung! Man faffe Co nicht irreführen durch ftonburteng, welche feit Juftru meine Inferate und Bouffade ift, bag man im größten helbaft auch in ber Megel am beften und blitigten kanft.



Friedrich Seelbach, Uhrmacher,

Faulbrunnenstr. 4 WIESBADEN, Faulbrunnenstr. 4

Taschenuhren, Regulateure, Stand- und Weckeruhren

Gold- und Silberwaaren aller Art. Billigste Pacise. - Gasste Auswahl. 887 Reparaturen schnell unter Garantie.

Mekgergalle 16

wird eine Monatofran oder ein Dabden auf gleich gel. 7048 Mibblirtes

# Zimmer

ab 1. Dezember in Wiesbaben uon Beamten gu miethen gefucht. Offerten erbittet Hoebme, Charlottenburg Arnmme. ftrafte 43.

1576

Ein fraftiges Mabchen, nicht über 16 3., für ben Zog ju allen hanbarbeiten fofort gef. 7045 Bismardeing 12. p. r.

Alle Corten Renetten ju ver-taufen Röberallee 16. 7052 Wuren Rubbung tarruweife gu bert. Möberallee 16.

Butter nasure, 6 Dt., f. Donig gefchi. fette Ganie, Guten sc. 5 Dt. e 10 Bis. Epftein, Elufte 4/50

an borggl. Pribatmittage. theilnehmen, Raberes Dobbeimer-frage 7, 2. 5169

### Bin kleines Karrngen gu vert. D.amunbitrage 29.

Gut erbalt. Gofa, 2 herren und 4 Damenfeffel, fowie 1 Ruden. fdrant bill, ju vert. Bellmundftr. 41, B. 1. St.



Ju 1 Minnte bat gewünschte Lage bei Anwendung des pat, grich. Anbne Bart-

Befeftiger Orifin mit bem Ramme. Berlangen Gie aus-bridlich Orifin. Riebt nicht, fettet idt. Edt nur von Frg. Rubn, Raruberg. Dier bei allen

### Befanntmachung

Der Taglohner Johann Rend, geboren am 28te Januar 1867 gu Labr guleht Michelsberg 28 mobilie entzieht fich ber Gurforge für fein Rind, fobag dasfelbe mi öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 7. Rovember 1899.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Mangold.

### Städtijder Bolfefindergarten. (Thuned Stiftung.)

Die Eröffnung des Rindergartens, Ede ber Bufm Molf- und Dartingstrage, hat am 16. Ottober er, ftatige funden. Es werden nichtschulpflichtige Rinder ber mis berbemittelten und unbemittelten Stande, ohne Unterfort des religiojen Befenntniffes, nach gurudgelegtem 3. Lebentjahre aufgenommen.

Das Gintrittegelb beträgt 50 Big. und bas Unterrichts geld monatlich 50 Big. Dasfeibe tann für mehrere Rinber aus einer Familie ermößigt, jowie für Unbemittelte ermößigt, ober gang erlaffen werben. Alle Rinber erhalten Brubfid und haben bafür toglich 5 Big. gu entrichten. Diejen gen Rinber, welche auf Mittageffen und Besperbrot Aniprat machen, haben bafur weiter täglich für bas Mittageffen 10 und für bas Besperbrot 5 Big. ju bezahlen.

Anmelbungen werben pormittage bon 10-12 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr im Rathhaufe, Bimme Dr. 11, entgegen genommen.

Wiesbaden, den 7. Rovbr. 1899

Der Magiftrat. In Bertretung Dangelt



Donnerstag, den 9. November 1899. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeister des Kgl. Musikdirekters Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr. Jos. Straum. M. Bruch. Vorapiel zu "Odyssena" Drei Tanze zu Shakespeare's "Henry VIII. Ouverture zu "Rossmunde" Konzert-Polonaise für Violoncell Erinnerung an Lortzing, Fantasie
 Walzer aus "Aeanchen von Tharau".

> Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Zwei historische Vortrags-Abende

des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh, Onoken aus Giessen.

Donnerstag, den 9. November, Abends 8 Uhr, im grossen Saale: 1. Abead. (1. Cyklus-Vorlesung).

Thema: Bismarck, Lothar Bucher und die "Gedanken und Erinnerungen".

Eintrittspreise: Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: I M. 50 Pl Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiershöherer Lehranstalten und Pensionen: 1 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Abennement auf sämmtliche 10 Vorlesungen: Nummerister Platz 10 M.

Stadtische Kur-Verwaltung-

Kurhaus zu Wiesbaden:

Freitag, den 10. November, Abends 71/2 Uhr, im grossen Saale: Kammermusik-Abend

Leipziger Gewandhaus - Quartetts. I. Violine: Herr Felix Berber, L Konzertmeister

am Gewandhause. II. Violine: Herr Max Rother, Viola: Herr Alexander Sebald, Violoncello: Herr Professor Julius Klengel.

PROGRAMM.

PROGRAMM.

1. Quartett in G-dur, op. 17 No. 5
2. Quartett in A-dur, op. 41 No. 3
3. Quartett in E moll, op. 59 No. 2
Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 3 Mk; II. nummerirter Platz: 2 Mk. 50 Pf.
Gallerie rechts 2 Mk.; Gallerie links 1 Mk. 50 Pf.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Mitswoch, den 8. November, Vormittags 10 Uhr.
Um den verebrlichen Abonnenten der Cyklus-Konzerte entgegenzukommen, werden an dieselben Eintrittakarten zu ermässigte gegenzukommen, werden Plätze veransgabt, sofern dere Preisen für ihre abonnirten Plätze veransgabt, sofern

Stadtische Kur-Verwaltung.

# Mafulaturpapier

ift in ber Erprbition b. Blattes gu baben.

Donnerstag, ben 9. November er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandfocal Dotheimerftr. 11/13

Geffeln, 1 Bertitom, 1 Spiegel mit Confol, 1 Galontijch, 1 Sophavorlage, 1 großes Delgemalde, 1 Tifchchen, 2 Stuble, 1 Seffel, 1 Real, 6000 Bande Ber-lagewerte, 260 Bande bir. Bucher, 2 große Buchdrud-maschinen, 6 Settasten, 1 fleine Buchdrudmaschine, 1 Bapierschneibmasche, 2 Lithographiepulte

öffentlich zwangemeife gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Biesbaden, ben 8. November 1899. 603

# Befanntmachung.

Ditt voch, ben 15 be. Dite. vormittage 11 Uhr werben die nachbezeichneten ftabtijden Grundftude, als: 1. Rr 5982 bes Lagerbuche 9 ar 54 qm Ader "Dreiweiben" 2r Bewann gwifden Gebraber Stemmler

2. Dir. 4467/68 bes Lagerbuche 81 ar 69 gm Mder Unter Schwarzenberg" Br Gewann gwifden Beter Gottel und Deinrich Geib Erben,

in dem Rathhanfe bier, Bimmer Mr. 55, auf die Daner bon 6 Jahren verpachtet.

Der Magiftrat.

# 

Die Vorftande der beiden freifinnigen Parteien.

Befanntmachung.

1 Bolitergarnitur, bestehend aus 1 Copha und vier

Gidhofen. Gerichtsvollzieher.

und Abam Defferichmidt und

Wiesbaben, ben 6. Movbr. 1899. 1578

In Bertr. Rorner.

Blott 9998

> Die 31 mpfichit f

Fine Ru Bimme Bimme Ein Ichen Obstage

Fin Beje Bauple Ausficht a fann, ift p

Gin febr 60,000 Eingenhauf Ein flein Ein Edb Ein Edb

Gine gri umb e tanfen bur

Gin neue 12 3h m berfauf

# Immobilienmarkt.

# Bu verkaufen =

Dilla mit 15 Bimmer, gang nabe bem Eurhaufe, befonbers für Penfion geeignet, burch

Wilhelm Echifter. Jabuftrafe 36. Dochfeine Billa, Tentralbeigung, großer Garten, im Rerochal, und für zwei Familien greigner, burch 200 inftere Babnftrage 36.
Mebrere rentabele Gtagenbanfer, obere Abelbeibfrage, mit

Bilhelm Schüftler, Jahuftrage 36. Wohnung frei, burch

Bilhelm Couffer, Jahnftrage 36, für beffere Dengerei, burch

Bilibeim Cchiffler, Jahnftrafe 36. billig feil, burch Bilbelm Schnftler, Johnftrage 86.

Bills, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung fur vier Pferbe, ichone Bage, burch

Bilbeim Schuftler, Jahnfrage 36. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

# 

Die 3mmobilien. und Onpothefen-Agentur tron

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich fur Un. und Bertauf pon Billen, Saufern, Gembftuden u. Bamplaben. Bermittlungen von Oppotheten,

Mustuntte werben toftenfrei ertheitt. Banhaufer mit 10-12 hl Bier per Boche, mit Tang-fanl, Mebgerei, Regelbabn, groß, Garten, mit 4-5000 M.

Angalig. ju vertaufen burch Joh. Bb. Rraft, Simmermannftr. 9, 1. Dans mit altem vorzäglich gebenbem Spegereigeichaft und unbeschränfter Schantvertofcaft, Mitte ber Stadt

außerft preiswerth zu berfaufen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Renes schines Echans, an 2 eleftriiden Babnen gefegen, bochberrichaftlich, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen mit 2000 R. Neberschuft preiswerth zu bertaufen burch

30h. Bb. Kraft, Bimmermannftr, 9 1. Son. Do. Kraft, Jamermannig, 2 1.
Schünes Eingenbans, Sud-Biertei, 3 und 4 ZimmerWohnungen, 2100 Mt. Ueberschuß, äußerd solid gebant,
wir 10,000 Mt Angabig zu verfausen durch
Joh. Ph. Araft, Zimmermannür. 9, 1.
Sin Fleines Dans mit Laden und 2 großen Wertnätten, Rabe des Kochbrunnens zu verfausen für

30h. 9. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Sigarren-Fabrit mit Sans und fletter Runbichaft in Sterbefall balber für 45 000 M. gu vertaufen burch 3ob. Bb. Kraft, Limmermannfir. 9, 1.

Soh. Ph. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.
Günftiges Spekulationsobjekt idullich am Bergabhang gelegenes Müdigut mit bennöchst eletrischer Bahnverdindung mit eigener Dueke, für Kapitalisen ider Branereien als Sommerfold vorgäglich gerignet, Bezungshalber billig zu verlaufen durch, m

Joh. Ph. Araft, Zimme, annftr. 9, 1.
Dans in Echterstein, folid gedan' im Mengerei dassen dehre jede Concurrenz, Hof. Thorjabit, Schinchtbans, Laben, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu bertaufen durch

Joh. Bh. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. mitthen ober gu vertaufen burd Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1,

Mustunfte merben toltenfrei ertheilt. 30h. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

# Immobilien- und Sypotheken-Agentur

# J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, troffehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-

Für tucht, Argt, Sotelier, Obertellner in paffend ift Ger Bur-Benfion in Bad Schwalbach mit 30 vermietbbaren Zimmeen und einem jabrlichen Reinertrag v. ca. 8—10,000 Mt. gen Zurückziehung bes Befipers zu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfte. 53.

Gin icones Edhans in Giville für jedes Gefchaft paffenb, mit Doftgarten u. f. w. für 38,000 Mt. ju vertaufen durch 3 & C. Firmenich, hellunnbftr. 53.

Em Geichaftsbaus in Riederwalluf für 15,000 Mt, und ein Banplah von 40 Rutben, bicht an ber Strafe gelegen, mit Ausficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben lann, ift p. Ruthe für 100 Mt. zu verlaufen durch 3. & E Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin fehr rentables Geichaftsbaus in Borms im Breife bon 60,000 Mt. in Famitien-Berhaltniffe halber gegen ein tragenhaus ober fl. Billa in Wiesbaden zu vertaufchen burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Gin fleines Saus an ber Emferftrage m. Garten für 20,000 Mt. 3. berfaufen b. 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Gin Edhaus, morin flotte Mengerei getrieben wirb, ju verlaufen burd 3. & G. Firmentd. Gellmunbftr. 53. Gin Edbaus, fubl. Stadttheil, für Mengerei, und jedes andere Geschäft paffend, für 64,000 Mt. ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 58.

Gine gröhere Angabi Benfions. und herrichafes. Billen in ben berichiebenften Stadt. und Breidlagen ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 63.

Gine gebgere Angabl neuer, febr rentabler Etagenhäufer mit und abne hinterhand, im fubl, und well, Stadttbeil, ju ver-tanten burch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 58.

Fin neues hans in Schierftein für 3 Framilien paffend, mit noch 12 Rutten Gamen babei für 15,000 Mt bei ft. Angablung m vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundhr. 53

Borbere Barfftr. Ctallung für 10 Bferbe und Wohnung, mit ca. 50 Quabrat-Ruthen Terrain, ift per fofort fur 45,000 Mf. ju verlaufen burch

3. Chr. Glüdlich. Billa mit Garten (Rerobergftrafte) ju vert. durch Echarnhorftftrafe ift ein rentables Gragenbaus B. b.

unter Tage ju verfaufen burch 3. Chr. Gludlich. Bu vert. Billa mit berel. Musficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Riederwalluf a. 3th. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen gwei Banplane im Rerothal Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert. foone Billa im Rerethal, mit Musficht auf Rapelle und Reroberg, Raberes burch 3. Chr. Gillettich.

Bu verlaufen fcbine Billa in Bab Echwalbach für 17,000 Mt. Rab burch 3. Chr. Bludtich, Wiesbaben. Bu verfaufen Gehans mit feinem Bier. u. Wein-Reftaurant, Raberes burch 3. Chr. Gladlich. NB. Gin Baben mit Bobnung im Saufe folget gn verm

31 verfaufen eines ber eiften renommittefen u. feinft. mit Frembenpenfion Bab Schwalbachs, mirfammt. Mobilar u. 3mb., bicht am Aufhaus u. ben Trintbrunnen, llebernahme 1. Oft. er. Rab, burch bie 3mmobilien-Agentur von 3. Gbr. Gladlich, Birebaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nadift Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gedaute u. comfortabel eingerichtete Willa mit ca. 75 Onnbrat-Ruthen iconem Garten Willa febr preiswerth ju verk. Bles Röbere durch die Jumebilten-Agentur ben J. Chr. Glücklich, Biesbaben.

# 9<del>9999999</del>9 Zu verkaufen

bie Immobilien- u. Dupotheten Algentur Carl Wagner, hartingstrake 5.

Dotel 1. Ranged, fein ausgeflotzet, in flottem Betriebe.

Dotel-Reftaurant, Mitte ber Stadt, bon Rauffenten fart

Dotel garni in erfter Rurlage, Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett mobiert und in

Dans mit befferem Refraurant, befte Lage, febr icone Botalitaten, foibie grose gute Reller. 8 Baufer mit Wiethfchaften in Biesbaben, fomie einige

in ber Umgebung. Gengenhäufer, Gefchaftebaufer aller Branchen, febr rentabel

Rleinere Saufer mit Garren, fleine Angobiung. Mehrere Billen in allen Bagen, theilmeife febr billig feit. Banblane, Acergrundflice, in großer Andwahl, fur Spelulationszweck febr greignet, ficherer Gewinn.

Hypothefen – Rapitalien

in jeber Sobe merben fett gejudt und placirt Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

# Wohnungs-Anzeiger

## Vermiethungen. 7 Zimmer.

3m Renbau Ede bes

Saifer friedrich = Ring

und Oranienstraße find hoch-elegante herrichaftliche

Bohnungen von 7 und 5 Bummern mit allem Bubebor auf ofort gu permiethen. Raberes im Reubau und Rirchgaffe 13

# 6 Zimmer.

Raifer Friedrig-Ring 92 eine Bobnung, 3. Et., 6 3immer, fiche Babegimmer, ju permieth.

# 5 Zimmer.

Dotheimerftr. 46 e (Ren ban) find bereichattliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bades, 2 Manfarben, 3 Baltans, Kohlen-gug erc., mit Bor- und hinter-gart n (fein hinterhaus) auf lofort, auch ipater, zu bernt. Rab, dafeibst Bart. 4815

## 3 Zimmer.

Friedrichstr. 45, 1 3 Bimmer, Rude, Manfarbe, Reller gu berm. Rab, Gpeg. Laben. 7020

# 1 Zimmer.

Riedstraße 5

(Wetheim a. b. Balbftrage) Bimmer, Ruche und Reller auf Januar ju berm. 5992 Ein großes ummbhlirtes

# 3immer

im Centrum ber Ctabt fofort gu nermietben. 114" permiethen. Raberes in ber Erpebition.

Möblirte Zimmer. Allbrechtstr. 27

Gut mobl. Bimmer an einen anflondigen Derra jn vermiethen. 5942 Rab. im Laben.

Möbl. Zimmer mit Benften I aber 2 Betten ju vermietben. Birichfteafe 3, 1. St. 4998

Schiller finten gute Benfion, in befferer Fanille. Jahredpreis 700 Dt. Bleichfte. 3, 1. 4997 Bleichftraße 33 ort. 1 St r., einf. 7025

Gin moblirtes Bimmer ju vermietben. Debheimreftraße 24, Bart.

Ginfad mobl. Simmer

# ju vermieiben, monatlich 10 Mf 5189 Frantenftr. 94, 8, St. Friedrichtrage 14,

hinterb. 1. St. L, ein moblirtes Gine möblirte Manfarbe fofort

1. Gtod, bei Frau Riebl. 5296 Ein bubich mobil Bimmer gu 6971

permieten. Mauritiusfir. 811 f.

Ein reinlicher Arbeiter erbalt Roft und Logis. 530 Bhilippebergerftraße 35. Ein fcanes, leeres Bimmer gu

Dermiethen. 6270 Miebiftr. 11. Mittelb. 2 St. r.

Eine leere beigbare Manfarde ober Bimmet von einzelnem Deren gefucht. Rab. Schwalbucherftrafe 17. 7041"

Balramftr. 9, I r.

fchones Logis. Weffendfrage 3 2 St. L., erhalten reinliche Bente frot und Logie. 6941

Gine freunbliche Manjarde

Dab. Weftenbftrafe 11, p.

Läden.

Ede Markiarahe ein groß Laden mit swei Edian. Souterrain febr billig je bermiethen. Offert, erbet. L. W. 230 4998 bauprpofliagerub,

Laben mit ober ohne Bohnung auf 1. April 1900 billigft gut Mauritineftrage 9, Ede ber Schwalbacherftraße,



ein heller, geränmiger Laden

fofort gu vermiethen. Rah. dajelbit 1. Stock I. 

Werkstätten etc.

Große, helle wureau-Räume

im Barterre (Loben), in guter Gefchaftelage, per fofort febr billig gu vermiethen. Raberes in ber Expedition.

Stallung für 4 Bferbe, Re-auf 1. Januar 1900 ju bermiethen. Raberes Marftrage 13 jur Schiff Eine gute

Schweinemetgerei

Rheinstraße 48

Part., großer Lage feller gu ber-miethen. 4840

in prima Bage ift fofort ob. fpater an einen tuchtigen Jachmann gu perpachten. Dab, in b. Erpeb. b. Bl.

# Benjion

für Rinder ober Dame aus guter Mab. Roberftrage 19, 1 L.

Gur meine Tochter fuche ich in

Penfion.

Gewünfcht wird neben wiffenfcaftliden Unterrichteftunben, Berrichtung reip. Erlernung bes Dans-wefens. Offerten find baldgeft. au richten an die Expedition bes "Siegener Bolfobl." in Siegen.

# Arbeitsnachweis

Mingeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittags in unferer Egpebition einguliefern. 30

# Stellen-Gesuche.

# Buchhalter

übernimmt für Abenbe Beichaftigung in allen taufm, umb fonftigen ichriftlichen Mebeiten. Geff. Offert, unter M. 568 poft. Schutenbof-

Cuchtiger Stranfenpfleger mit Rab. Erpes. 7040

# Offene Stellen.

Manuliche Verfonen.

Colporteure und Reifende bei hochfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbrann, Buchhanblung, Emferftr. 19, III.

Jehrling a. gut. Familie. Gin Junge aus guter Familie tann in bie Lebre treten. 596

Robert Blume. Fabrit eieftrifder Apparate, Emferftrage 15.

# Tüchtige Reisende und Colporteure

gefucht. Sobe Provifion. 6977 Sebanftr. 17, Binterb.

# Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathhaus. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung ftabrifder Stellen.

Mbibeilung für Dlanner. Alrbeit finden:

2 Dreber, Soly, 3 Gifen 2 Gartner, 2 Berrichafts-3 Feinmechaniter

5 Schloffer — 4 Schmiebe 6 Schneiber — 5 Schubmacher 3 Spengler — 4 Wagner. 18 Saustnechte

3 Bubrinechte. Alrbeit fuchen:

3 Bader - 2 Budbinber 4 Frijeure 3 Gtafer - 5 Raufleute

6 Rellner - 3 Roche - 5 Rufer 8 Mater - 10 Anftreicher

8 Ladierer - 19 Tunder 6 Maurer - 4 Cattler 10 Schloffer - 4 Dafdiniften

4 Beiger - 6 Schuhmacher 4 Spengler - 4 Tapegierer Bimmerleute Ruffeber - 6 Bureaugehülfen

Bureaudiener Sanstnechte herrichaftsbiemer

Rutider - 6 Juhal Berrichaftstutider 4 Schtoriger

5 Rranfenmarter Ein Schneiber empf. fich in n. 7038 Gehachtftraße 5, Bbrb. 2 St.

10 Fabrifarbeiter 16 Zaglobner -- 15 Erbarbeiter

Stühle

aller Art werben billig gefiochten, polirt und reparirt in ber Stubimacherei von Mart Happenir., fonner Bieichftrufte 24. 5172 7012

### Städtifdes Arbeitsamt Mainz,

Mite Univerfitateftraße 9 (hinterm Theater).

Offene Stellen:

Bäder Dreber bolg. 1 Fuhrburiche

Gartner Glafer (Rahmenmacher) Buffdmiebe Buftallateure, 2 Spengler, Rufer

Maurer!

Webger Gattler Schloffer

10 Coneiber

2 Schreiner

Schubmacher 2 Stubimacher

1 Bergolber

Bapfjunge Zapegiererlehrling Conbitorlebrling

8 Behrlinge aller Mrt 2 Anndite grubte Zaillenarbeiterin

Mantelarbeiterin Rleibermacherin. Derricaitetedinnen

15 Dasden für Ruche u. Saus 1 Sausmabden auf 4 Boche tur Mutbulfe

Rinbermabden b. Zag über Gafthof- u. Birthidaftstödin

Ruchenmabden Baufmabchen. Arbeiterinnen (Confervefabrit) gewerbliche Arbeiterinnen Lehrmaben.)

1 Rellnerin Weibliche Perfonen.

Monatfrauen.

Ein tuchtiges Dienstmädden finbet fofert

gute Stelle bei hohem Lohn Mauritiusstr. 8 I. I.

Gin junges Mabden aus anftanb. Gamilie fur e. ft. haush. gef. Rereftrage 46, 1. Etage. 7031 Debrmaden für Rleibermaden gef.

Bellmunbftrage 8. 1. 6993 Borleferin

empfiehlt fich f. Einfame u. Beibenbe, Rab. Roberftrage 19, 1 L. 5267\*

Leidende Dame findet auf bem Banbe freundl. Auf-nobme. Rab. i b. Erpeb. b. Bl.

1300 Mark für ein neu erbautes Saus auf bem Lanbe, nabe bei ber Stabt, ju leiben gelucht. Rab. Erpeb. 7044

8-10,000 Mt. (Minbelgelb) fof., auch aufe Band gu maß, Bindfuß anszuleiben. Off. u. N. 7328 a. b. Erp b. Bl. 7028

Raftanien

fonnen für 10 Bf. gelefen werben 7012 In ben Binben.

ing. Sultan tottgo

28 tm

t 225

25.

ebens-Rinber CINIDEE en 10

libr 1577

ken und

50 Pf. r Plate mg-

etts. neister

а

0700 50 PL ab Mitt

rio ente Essignes deres 1 Uhr,

:DE

Von Mittwoch, den 8. cr., bis Samstag, den 18. cr., 10,000 Meter gediegener Damen-Kleiderstoffe, 3,- 2,- 1,50 -.75 Mk, jetz für 1,90 1,20 -,85 -,37 Mk. ausverkauft. Günstigste Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe. S. Guttmann & Co. Webergasse 8.

# Stadtverordnetenwah

Arbeiter!

Parteigenoffen!

Aleinbürger!

Das Rejultat ber beiben erften Wahltage zeigt, wie leicht es ber Biesbabener Arbeiterschaft wird, bei regels rechter Agitation ihre Bertreter in das Stadtparlament gu entfenden. Trop tonfervativ-nationalliberal-ultramonton-freis finnig-wadelftrumpflerifdem und freifinnig-wafferflig-bemotratifdem Mifchmaid weift unfere Lifte eine betrachtliche Stimmenzahl, alfo einen Achtungserfolg auf. Wenn Alle, die am Donnerstag und Freitag noch zu wahlen haben, fich zur Stimmabgabe aufraffen, fo ift nicht ausgeschloffen, daß fich ber Sieg an nufere

Donnerftag, ben 9. wählen biejenigen mit ben Anfangebuchftaben

und Freitag, ben 10. biejenigen mit ben Anfangebuchftaben bis Z.

Genoffen! thut an diefen beiden letten Bahltagen Gure 567 Schuldigkeit!

Das socialdemokratische Wahlkomitee.

"Bum Pater Jahn" Donnerstag Abend: Mene Morgens Quellfleifch mit Arant. Es labet boflicht ein

Bu den drei Königen.



Di Raifer.

# Männer = Gefang-Verein , Ca

Sonntag, den 12. November, abends präc. 8 🏗 im Saale des "Turnvereins", Hellmandstrasse 25, zur Fel-

nnter gütiger Mitwirkung des Konzertmeisters He-Hans Kolkmeyer aus Mainz (Violine) und des Konzertsing-Herrn Karl Rost aus Köln (Bariton). Leitung der Chöre: H Lebrer Karl Heckel.

Ball-Dirigent: Herr Robert Seib.

Hierzu laden wir unsere verehrmenen nebst werthen in Mitglieder, sowie Besitzer von Gastkarten nebst werthen in Der Vorstand

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 9. Roubr. b. 3 Mittage II Uhr werben in bem Pjandlotale Douheimerft. 11/13 bahier:

1 Schreibpult, 2 Sopha, 1 Confolden, 1 ov. 26 n. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich gwangeweife verfteigert. Biesbaden, ben 8. Roubr. 1899.

atente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Echrober, Gerichtevollsieher

Ernst Franke, Goldgasse 24, 18

MMR. 5 bis 6,000, 10,000, 15 bis 18,000 und 22 bis 26,000 fofort unb

40 bis 60,000 auf Renjohr auszuleiben burch C. Wagner, hartingftraße 5,

jum Burgen ber Suppen, 1 wenige Trobfen genugen. baben in der Mebiginal-Progen Sanitas, Mauritinefirabt 1 nachft ber Rirdgaffe, 1820

Den Milein-Bertauf unferer Batent-Banbfliefen (grafe artige Erfinbung haben wir für Wiesbaben und Umgegend ben

M. Wirth, Selenenstraße Dr. 7

Hoffmann & Gullich,

Bum Crautichneiden empfirbit fic 3. weitter, Biritte

Mauritiusftrafte 1,

Heute Donnerftag: Wiekeliuppa

Club "Cdelweiß."

in bem feftlich beforirren Saale ber Manuerturnballe. Platterftrage 16,

Große humoristische Unterhaltung mit Tanz riften bes Bereins. Es labet hiergu freundliche ein

602 Die Beranftaltung ift bei Bier. Befonbere Ginlatung

Rheingauer Hof. Heute Donnerstag Abend! Mekelsuppe.

Bon Morgens 9 ilbr: Wellfleifd, Bratwurft und Schweinepfeffer. 200

Streng reefie und billigite Begingsonellet. In mehr als 180000

erie Califo il. Consantenceuru 3, 18, 10, 4; 5. gineriacianuneu dimanenbaumen 5, 75, 7; 8; 10, A. Sched belieb. Cunantum sollret gra-Bidigefallendes ducktollight auf unfere Rosten purdegenommun.

Pecher & Co. in Herford Nr. 30 in Beftfalent.

Freden u. amitiael. Predsiken, and ilber Bettstoffe, umfel bortofrei! Angabe der Predsianen für heden Graden erwünfe

Grau Darbt Bive. Nächste Woche Ziehung der grossen Verloosung zu Baden-Baden! Mark insgesammt 2000 Gewinne treffer 30,000 Mark insgesammt 2000 Gewinne durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Kr. LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porte und Liste 20 Pfg. extra) versendet A. Molling, Hannover. Zu haben bei Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40.

General 3 mit Starta ben fich f Spite bei Ruhm bei filhnen 3 ridien fol mabrenb f Berlegenh tufen mut fo bistrobi

enhäht, ba

parie, bon

durfte.

und bie ! Remnfat ! meldidtefte Mhrung f Bubrer be tigenen B benn im g Stoates : auf mich Die Set jut Ber Barfen ni

Jahren -

Siegel un wefenben Die Spihe mehtere 9 bere berto meiten S inbeffen p Bent. Mm and bener felider 3

trag Reg

Beathe Œ8 mmer m mitteber Bejonber nommen. febergeit. flegen jeb nur Mitt ben bie ! auf ihr ? ton jeben unter bor amorenite io populi

mil man benn gef gu bleibe Mobt. u Don felb baf bas Robebas aleil bon the unb

find bie